

# I N T E R N



Ausgabe 185 – Oktober 2023

**VOLL IM SAFT!  
MOSCHTIFÄSCHT  
AM SAMSTAG,  
7. OKTOBER 2023**

**6 Neuer Fussgängerstreifen Oberhittnau**  
Für mehr Sicherheit auf dem Schulweg

**11 Räbeliechtli-Umzug**  
Neu am Samstag,  
11. November 2023

**12 Neuer Pächter im Sunneberg**  
Marcel Schmid übernimmt das Restaurant



NEUKOM OPTIK AG



Eidg. dipl.  
Optikermeister  
Zentrum Frohwies  
8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 044 950 27 77  
neukom-optik.ch



...die passende Brille für Kids!

GerAtrium  
PFÄFFIKON

INPUT  
Mental



**INPUT - die Vortragsreihe im GerAtrium  
«Mentaltraining und Selbstfürsorge»**

Öffentlicher Vortrag zum Thema Mentale Gesundheit  
und Selbstfürsorge mit Selbsthypnose und Austausch-  
Apéro. Die Teilnahme ist kostenlos.



Pflegezentrum GerAtrium Pfäffikon  
Donnerstag, 26. Oktober 2023 um 19 Uhr

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank  
Zürcher Oberland



Jörg Toboll,  
Vorsorgeberater



Sympathisch, kompetent, flexibel.

**Reden Sie mit uns  
über Ihre Vorsorge.**

[raiffeisen.ch/jetzt-vorsorgen](https://raiffeisen.ch/jetzt-vorsorgen)

MALER MAY  
HITTNAU

Tel. 044 950 10 17, [www.maler-may.ch](http://www.maler-may.ch)

Unsere Pinsel sind bereit für Sie



## Auf dem Hochsitz

Frühmorgens um 5 Uhr, es ist noch stockdunkel, treffe ich im Stoffelgebiet auf Beat Müller. Ich darf heute mit dem erfahrenen Jäger und Obmann der Jagdgesellschaft Burgberg-Hittnau auf den Ansitz. Beat und seine Jagdkollegen zeichnen in ihrem Revier verantwortlich für den Erhalt einer artenreichen wildlebenden Tierwelt. Jetzt im Herbst ist wieder Jagdzeit. Und entgegen landläufiger Meinung sollen nicht möglichst viele Tiere erlegt werden. Vielmehr gilt es, gemäss Vorgabe des Kantons, den Bestand so zu regulieren, dass die Anzahl Tiere dem vorhandenen Lebensraum entsprechen.

Wir schleichen auf einem Pirschweg Richtung Hochsitz am nahegelegenen Waldrand. Es ist mucksmäuschenstill. Wir verhalten uns ganz leise, denn nur schon das Knacken von einem Ast können die Tiere in dieser Stille hören und suchen dann schnell das Weite. Mit einer vornehmlich matten, grünen Kleidung passen sich die Jäger der Farbgebung des Waldes optimal an und erschweren es den Tieren, den Menschen zu erkennen. Beat erklärt mir, dass ein Jäger mit viel Respekt vor den Tieren und der Natur auf die Jagd geht. Er muss sich auch um alle verletzten oder kranken Tiere kümmern.

Inzwischen sind wir beim Hochsitz angekommen und machen es uns bequem. Das Gewehr liegt bereit und aus der Thermosflasche geniessen wir einen wärmenden Kaffee – das weckt die Sinne bei den herbstlichen Temperaturen. Erste Lichtstrahlen durchbrechen die Baumwipfel. Ich bin gespannt, was sich mir nun

alles bieten wird. Das Fernglas liefert uns bei der Betrachtung der Szenerie gute Dienste. Wir suchen nach allfälligen Bewegungen auf der weiten Wiese und in den dichten Baumgruppen. Beat ist fokussiert und wirkt sehr ruhig. Dann plötzlich bekomme ich einen Stups und er meint: «Schau, da vorne sind Rehe.» Und tatsächlich sehe ich drei Rehe im Unterholz vorbeiziehen. Wird er jetzt auf eines zielen und schiessen? Nein, denn es handelt sich um ein weibliches Tier mit seinen zwei Kitzen und auf diese Tiere dürfen wir nicht schiessen, sagt Beat ganz bestimmt.

Wir verweilen noch etwas auf unserer Position. Ein prächtiger Fuchs schnürt vorbei und beschert uns ein wunderschönes Schlussbild. Eines sei klar, versichert mir Beat: Nicht jeder Jäger kommt von der Jagd mit einer Trophäe nach Hause. Vielfach geht die Wartezeit vorbei, ohne irgendetwas gesehen zu haben, geschweige dass man zu einem Schuss ansetzen konnte. In der freien Natur kann nichts erzwungen werden und dies macht den Reiz aus, immer wieder auf den Hochsitz zu steigen.

Ich bedanke mich bei Beat Müller für den spannenden, erlebnisreichen Einstieg in einen neuen Tag. Waidmannsheil!

Verlag «Hittnau INTERN»  
Gusti Stoz

## Inhaltsverzeichnis

- 04** GEMEINDE
- 10** SCHULGEMEINDE
- 12** GEWERBEVEREIN
- 13** REF. KIRCHGEMEINDE
- 15** PFARREI ST. BENIGNUS
- 17** SPIEL UND SPASS
- 18** GESUNDHEITSTIPPS
- 19** DIVERSES
- 22** VEREINE
- 33** GEBURTSTAGS-INTERVIEW
- 34** GRATULATIONEN

### IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hittnau  
Ausgabe Nr. 185 / 28. Jahrgang

#### Titelbild

Moschtete, Urs Frei

#### Herausgeber

Stoz Werbeagentur AG  
Barzloostrasse 2, 8330 Pfäffikon ZH  
Telefon 044 950 35 50  
hello@stoz.ch, www.stoz.ch

#### Inserateannahme

verlag@hittnauintern.ch

#### Weitere Informationen

www.hittnauintern.ch

#### Nächste Ausgabe Nr. 186

Redaktionsschluss: Montag, 13.11.2023  
Erscheinung: Freitag, 01.12.2023

#### Auflage

1900 Exemplare

#### Druck

DT Druck-Team AG  
Industriestrasse 5, 8620 Wetzikon

#### Papier

Z-Offset 90 g/m<sup>2</sup>  
FSC-zertifiziert





## Update für Feuerwehr- und Werkgebäude

Das Feuerwehr- und Werkgebäude, auf dessen Dach die Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung erstellt wurden, stammt aus dem Jahr 1991 und befindet sich weitgehend im Ursprungszustand. Es weist dringenden Instandsetzungs- und Anpassungsbedarf auf und benötigt eine zeitgemässe Ausstattung.

### Viele Vorgaben können nicht mehr erfüllt werden

Für das Feuerwehrwesen sind Zeiten vorgegeben, innert welchen die Feuerwehr nach einer Alarmierung mit mindestens zehn Personen im Einsatz stehen muss (beispielsweise in dicht besiedeltem Gebiet innert zehn Minuten). Die Feuerwehren haben sich personell und organisatorisch so einzurichten, dass diese Frist eingehalten werden kann. Um dies für das Einsatzgebiet der Feuerwehr Hittnau sicherstellen zu können, müssen das neue Personentransportfahrzeug und der Schlauchverlegeranhänger unmittelbar einsatzbereit sein. Dies bedingt, dass Fahrzeug und Anhänger zwingend hintereinander stehen müssen. Andernfalls wären vorgängige Rangierarbeiten notwendig, die zu einer deutlichen Zeitverzögerung führen würden. Die Vorschriften könnten nicht eingehalten werden und eine verzögerte Rettung von Leben und Sachwerten wäre die Folge. Diese Konstellation führt zu einem wesentlich höheren Platzbedarf für Fahrzeuge und zwingt zu diversen inneren Umbauten und Umstellungen von Räumen und Zwischenböden.

Für die Mitarbeitenden der Werkgruppe müssen Garderoben, Duschen und Toilettenräume geschaffen werden, die dem aktuellen Arbeitsrecht entsprechen. Da in der Feuerwehr auch Frauen tätig sind, gilt diese Vorschrift selbstredend auch für den Feuerwehrtteil. Eine getrennte Nutzung kann aktuell nicht sichergestellt werden.

Zudem sind das bestehende Treibstofflager und diverse andere Bauteile den aktuellen feuerpolizeilichen Vorschriften anzupassen. Des Weiteren hat die Gemeinde Hittnau keine eigene

Kadaversammelstelle mehr, weshalb die noch vorhandene, aber nicht mehr funktionierende Infrastruktur zurückzubauen ist.

### Äussere Erscheinung bleibt weitgehend erhalten

An der äusseren Erscheinung des Gebäudes wird es nur geringe Änderungen geben. In der Mitte der Frontfassade, wo neu ein Aufenthaltsort sein wird, wird eine Mattfolie auf die Scheiben geklebt. Auf der rechten Seite wird aus dem ehemaligen Schlachtraum (inklusive Vorplatz und Kühlraum) die Fahrzeughalle 03; diese bekommt ein eigenes Fahrzeugtor. Der direkt angrenzende ehemalige Kadaverraum wird neu als Lagerraum für Brennstoffe dienen und erhält eine Türe an der Fassadenfront. Die Zugangstreppe zum Obergeschoss wird an den Gebäuderand verschoben, um Platz für die Türe zum Brennstofflager zu schaffen.

### Umnutzungen im Innern

Im bisherigen Turm wird auf der Höhe der Galerie ein Boden eingezogen. Somit kann der Raum im unteren Bereich neu als Werkstatt und im oberen Bereich als Abstellraum genutzt werden. Auf der Galerie wird zudem vor dem Abstellraum ein Archivraum erstellt.

Im hinteren Bereich der Fahrzeughalle 01 wird eine Damengarderobe inklusive Dusche und WC, im hinteren Bereich der Fahrzeughalle 02 unter der Galerie eine Herrengarderobe eingebaut.

Die ehemalige Werkstatt wird unterteilt und als Büro und Aufenthaltsraum inklusive Küche genutzt. Das Büro und der Aufenthaltsraum werden mittels neuen Brandschutzwänden zu den Fahrzeughallen 01 und 02 getrennt.

Die Kosten des Vorhabens belaufen sich auf rund CHF 410'000.00. Die Arbeiten beginnen dieser Tage und sollen bis Ende Jahr abgeschlossen sein. ■ Gemeinderat Hittnau

## Regierungsrat genehmigt Luppenpark-Erlass

**Der Regierungsrat hat den Luppenpark-Erlass genehmigt. Damit stehen die Ampeln für das Vorhaben, auf dem Areal Luppenpark altersgerechte Wohnungen zu realisieren, definitiv auf grün.**

An der Urnenabstimmung vom 12. März 2023 genehmigten die Stimmberechtigten der Gemeinde Hittnau die Ausgliederung der Aufgabe zur Erstellung von preisgünstigen Alterswohnungen im Luppenpark an die Genossenschaft Alterswohnen Luppenpark (GAL). Die Verordnung regelt insbesondere Art und Umfang der auf die GAL übertragenen Aufgaben, die Finanzierung dieser Aufgaben und die Aufsicht der Politischen Gemeinde Hittnau über die Aufgabenerfüllung.

Mit dem Ja an der Urne kann die Gemeinde der GAL gut 3000 m<sup>2</sup> Land auf dem Luppenareal im Baurecht überlassen. Die GAL plant die Erstellung von 38 altersgerechten Wohnungen. An den Kosten für das 20-Millionen-Projekt beteiligt sich die Gemeinde mit einem unbefristeten, verzinslichen Darlehen in Höhe von rund CHF 2,3 Mio.

Der Bezirksrat Pfäffikon hat bestätigt, dass gegen die Urnenabstimmung kein Rechtsmittel ergriffen wurde. In der Folge hat nun auch der Regierungsrat mit Beschluss vom 23. August 2023 die erforderliche Genehmigung erteilt. Die regierungsrätliche Zustimmung war erwartet worden, hatte die Vorlage doch ein Vorprüfungsverfahren beim Kanton durchlaufen und war als genehmigungsfähig beurteilt worden. ■ Christoph Boog



# Sanierung des Gartenpavillons muss angepackt werden

**Der Pavillon im Luppmenpark, bekannt als Teehaus, muss dringend saniert werden. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz, die Arbeiten sind aufwändig, die Kosten mit rund CHF 650'000.00 hoch. Die Massnahmen sind jedoch unumgänglich. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass der sanierte Pavillon den Luppmenpark würdevoll aufwerten wird.**

Der Pavillon Luppmenpark ist zusammen mit der Villa und dem dazugehörigen Parkumschwung im Inventar der kantonalen Denkmalpflege eingetragen und als regionales Schutzobjekt eingestuft.

## Gravierende Schäden

Bei der Entfernung des Fassadenbewuchses im November 2019 stürzte eine Ecke des Pavillons ein. Die ungenügende Fundation des Gebäudes hatte zu einer Setzung geführt. Diese war Ursache des Einsturzes der Gebäudeecke, welche deutliche Risse sowie eine gut sichtbare Schräglage des ehemaligen Teehauses zur Folge hatte. Darauf wurde das Gebäude provisorisch gesichert. Es besteht aber Handlungsdruck bezüglich Wiederherstellung, Konservierung und Restaurierung. Alle baulichen Arbeiten sind aufgrund der überregionalen Bedeutung des Gebäudes in enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege zu planen und auszuführen.

## Ingenieurtechnische Herausforderungen

Die umfassende Instandsetzung des Pavillons wird in mehreren Etappen erfolgen. Die erste, die «Senkelstellung» des Gebäudes, kann als ingenieurtechnische Herausforderung betrachtet werden. Dazu wird eine Verstärkung der bestehenden Fundation erfolgen, um die Schräglage zu beheben. In den Pavillon wird eine neue Bodenplatte eingebaut, welche mit einem neuen, aussen umlaufenden Stahlbetonkranz verbunden ist. Für die Fundation werden vier Mikro-Bohrpfähle so nah wie möglich an den Gebäudeecken in den Molassefels gesetzt.

Im Gebäudeinnern werden der Bodenbelag, die Sitzbank und die Kästen sowie das Täfer vorsichtig demontiert, zwischengelagert und wieder angebracht. Auch die Fenster und Trockenmauern müssen vermutlich im Bauablauf demontiert und wieder eingebaut werden.

Die Bauarbeiten für das Anheben des Pavillons sind so geplant, dass die Substanz des Parkes weitestgehend geschont wird. Wo der Rückbau von Hecken, Bodenbelägen, Stützmauern und anderen wesentlichen Teilen der Gartenanlage unumgänglich ist, sind die damit verbundenen Arbeiten mit der grössten Vorsicht vorzunehmen. Die schützenswerten Materialien sind nach fachgerechtem Rückbau korrekt zu lagern, damit sie nach dem grossen baulichen Eingriff wieder verbaut werden können. Die Arbeiten der ersten Etappe sollen bis Ende November abgeschlossen werden.



*Dem aktuell jämmerlichen Zustand des Teehauses soll Abhilfe geschaffen werden.*

## Restaurierung im Jahr 2024

In einer zweiten Etappe, deren Start für Frühling 2024 geplant ist, wird das Gebäude restauriert und instand gesetzt. Die originalen Bauteile wie Fenster, Türen, Rollläden und Täfer werden so weit wie möglich erhalten und repariert. Die Dacheindeckung muss aufgrund der starken Korrosion ersetzt werden. Als letzter Schritt wird die Umgebung in Übereinstimmung mit dem Parkpflegewerk «Luppmenpark» örtlich wieder hergerichtet. Damit steht das Vorhaben im Einklang mit dem Schutzzweck für Inventarobjekte, wonach die äussere und innere Wirkung der Gebäude zu wahren ist und der an die historische Bausubstanz gebundene Zeugenwert nicht geschmälert werden darf.

Gemäss Kostenvoranschlag des Architekturbüros KLP, Zürich, kommt die Sanierung auf CHF 590'000.00 mit einer Kostengenauigkeit von +/- 10 Prozent zu stehen. Der Verpflichtungskredit von CHF 650'000.00 wird auf die Jahre 2023 und 2024 aufgeteilt. Das Budget 2023 weist in der Investitionsrechnung einen Betrag von CHF 390'000.00 für die Instandsetzung auf. Für das Budget 2024 wird der entsprechende Differenzbetrag von CHF 260'000.00 vorgesehen.

## Abriss und Neubau nur unwesentlich günstiger

Der Gemeinderat liess auch die Variante eines Abrisses und Neuaufbaus des Pavillons berechnen. Zum Erstaunen aller sind die veranschlagten Kosten mit einem Minderaufwand von CHF 30'000.00 nur unwesentlich geringer. Der Gemeinderat ist sich der hohen Kosten für die Sanierung des Pavillons bewusst. Diese sind auf die Fundation und denkmalpflegerischen Grundsätze der Restauration zurückzuführen. Im Verlauf der Sanierung besteht die Möglichkeit, gemäss Planungs- und Baugesetz (PBG) beim Kanton um Unterstütsungsbeiträge anzufragen.

Die Restaurierungsmassnahmen nach denkmalpflegerischen Grundsätzen stuft der Gemeinderat im Sinne der Bauwerkserhaltung als lohnenswert ein. Insgesamt ist die Sanierung als Beitrag zur Erhaltung unseres regionalen Baukulturerbes zu werten. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass der restaurierte Pavillon den Luppmenpark würdevoll aufwerten wird.

■ Gemeinderat Hittnau



## Neuer Fussgängerstreifen Oberhittnau

Das Begehren der Hittnauer Bevölkerung, insbesondere der Schulgemeinde, für einen Fussgängerstreifen in Oberhittnau bestand schon seit geraumer Zeit. Trotz wiederholtem Interervenieren liessen sich die erforderlichen Grundlagen (Verkehrssituation, Fahrzeugkadenz) dafür mit den kantonalen Instanzen nicht zusammentragen.

Im März 2021 wurde das Tiefbauamt des Kantons Zürich mit einer Studie «Tempo 30 Oberhittnau» vorgestellt. Diese umfasste eine Verkehrsanalyse, welche insbesondere die Defizite und Trends sowie die Bushaltestellen beinhaltete. Mit der Vernehmlassung brachte sich die Gemeinde ein. Das Projekt der Bau- und Verkehrsplanung des Kantons Zürich soll weiter verfolgt und ausgearbeitet werden.

Am 13. Januar 2023 wurde eine Arbeitsgruppe zwischen der Schulgemeinde und der Politischen Gemeinde Hittnau gebildet, welche sich um die Schulwegsicherheit im Bereich der Kirche Hittnau kümmerte. Die Arbeitsgruppe beauftragte die Transcon AG mit der erneuten Prüfung der Verkehrssituation und deren Kadenz im Bereich der gewünschten Querung bei der



Neuer Fussgängerstreifen Oberhittnau, Quelle: Schulgemeinde Hittnau



Kirche. Die Beurteilung ergab, dass nun Massnahmen aufgrund des deutlich erhöhten Verkehrsaufkommens möglich und notwendig sind. Deswegen wurde im Nachgang das Projekt Fussgängerstreifen Oberhittnau mit dem Tiefbauamt Zürich und der Gemeindeverwaltung (Tiefbau + Infrastruktur) konkretisiert.

Am 26. Juli 2023 wurde ein Gesamtkredit von rund CHF 70'000.00 bewilligt und die Bauarbeiten an das Unternehmen G. + M. Korrodi AG vergeben. Zusätzlich wurde bei der Kantonspolizei ein Antrag auf Bewilligung der Signalisation sowie der Markierung eingereicht. Der Fussgängerstreifen konnte bis zum Schulbeginn erstellt werden.

### Die Schule sagt DANKE

Schon vor Jahren war die Schulwegsicherheit in Oberhittnau ein Thema. Nun endlich wurden die Wünsche und Forderungen erhört und umgesetzt. Dafür gebührt allen Beteiligten von Seiten Schule ein riesiges Dankeschön: der zuständigen Stellen beim Kanton Zürich und der Kantonspolizei, unermüdlichen Eltern, Sandra Kuhn und Nathalie Krummenacker (Schulpflege), Gaby Dürr (Gemeinderat) und vor allem der Abteilung Tiefbau + Infrastruktur! ■ Rolf Hamecher, Leitung Schulverwaltung

## Tipps Ihrer Polizei

Immer wieder werden Wertsachen aus unverschlossenen Fahrzeugen entwendet. Straftäter suchen in zunehmender Weise öffentlich zugängliche Parkhäuser und Parkplätze, aber auch Einstellgaragen von Wohnüberbauungen für ihre Beutezüge auf. Diebstähle aus Fahrzeugen ziehen zudem weitere Straftaten nach sich (Benzin- und Bargeldbezüge mit gestohlenen Tank- und Bankkarten). Schliessen Sie darum Ihr Fahrzeug immer bewusst ab.

- Lassen Sie keine Wertsachen und Gegenstände sichtbar im Fahrzeug liegen, schliessen Sie diese im Kofferraum ein.
- Schliessen Sie Ihr Fahrzeug – dazu gehören auch Fenster und Schiebedach – auch bei kurzem Verlassen immer ab.
- Kontrollieren Sie beim Abschliessen mit der Fernbedienung, ob Ihr Fahrzeug auch wirklich verschlossen ist.

Achten Sie, falls vorhanden, auf optische und akustische Signale.

- Verschliessen Sie Ihr Fahrzeug auch in geschlossenen Garagen.

**Bei verdächtigen Situationen umgehend die Polizei alarmieren. Helfen Sie mit, Diebstähle zu verhindern.**



Scannen Sie den QR-Code für weitere Informationen.



# Finanzielle Unterstützung im Alter

## Zusatzleistungen/Ergänzungsleistungen

Die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV (EL) helfen, wenn die Renten und das Einkommen die minimalen Lebenskosten nicht decken. Wer sich in dieser Situation befindet, hat einen rechtlichen Anspruch auf EL. Zusammen mit der AHV und IV gehören die EL zum sozialen Fundament unseres Staates.

Falls Sie eine Rente der AHV oder IV beziehen, kann berechnet werden, ob Sie aufgrund der Einkommens- und Vermögenssituation Anspruch auf Zusatzleistungen haben. Für Beratungen dürfen Sie sich an die zuständige Beratungsstelle für Zusatzleistungen wenden:

## Gemeindeverwaltung Pfäffikon

Sozialversicherungen

Hochstrasse 1

8330 Pfäffikon

044 952 52 40

sozialversicherungen@pfaeffikon.ch

## Hilflosenentschädigung

Die Hilflosenentschädigung ist ein Beitrag für die Pflege- oder Betreuungskosten. Ihre Höhe hängt davon ab, wie stark jemand im Alltag dauernd auf Hilfe, Betreuung oder Pflege angewiesen ist. Die AHV unterscheidet drei Stufen von Hilflosigkeit: leicht,

mittel, schwer. Anspruch auf Hilflosenentschädigung der AHV hat, wer folgende Voraussetzungen erfüllt:

- Bezug einer Altersrente oder von Ergänzungsleistungen
- Wohnsitz und tatsächlicher Aufenthalt in der Schweiz
- Seit mindestens einem Jahr ununterbrochene Hilflosigkeit mittleren oder schweren Grades oder mindestens leichten Grades bei Betreuung zu Hause

Entscheidend ist, wie viel Hilfe jemand benötigt. Zum Beispiel beim An- oder Auskleiden, Aufstehen, Hinsetzen oder Hinlegen, Essen, bei der Körperpflege oder dem Toilettengang, aber auch bei der Fortbewegung für den Kontakt mit der Umwelt. Zudem ist die Hilflosenentschädigung von Einkommen und Vermögen unabhängig, die Entschädigung erfolgt monatlich.

Bei allgemeinen Fragen steht Ihnen Sarah Altwegg, Altersbeauftragte der Politischen Gemeinde Hittnau, zur Verfügung. Gerne dürfen Sie sich telefonisch oder per E-Mail melden und je nach Bedarf einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren.

■ Sarah Altwegg, Altersbeauftragte

## Sarah Altwegg

043 288 66 12

sarah.altwegg@hittnau.ch

# Versand der neuen Jodtabletten

**Zwischen Mitte Oktober und Mitte November 2023 verteilt der Bund im Umkreis von 50 Kilometern um die Schweizer Kernkraftwerke Jodtabletten (Kaliumiodid 65 SERB Tabletten) an die Bevölkerung. Alle Einwohnerinnen und Einwohner im Verteilgebiet erhalten per Post eine Packung Jodtabletten; vorsorglich und gratis.**

## Warum werden die Jodtabletten verteilt?

Bei einem schweren Kernkraftwerkunfall kann unter anderem radioaktives Jod in die Umgebung austreten. Dieses wird vom Menschen durch die Atemluft aufgenommen und reichert sich in der Schilddrüse an. Jodtabletten verhindern die Aufnahme von radioaktivem Jod in die Schilddrüse. Wichtig: Die Jodtabletten sind eine vorsorgliche Massnahme. Sie sind für den Notfall bestimmt und dürfen nur auf Anordnung der Behörden eingenommen werden! Im Ereignisfall wird die Bevölkerung entsprechend alarmiert und informiert.

## Wer erhält die Jodtabletten?

Die Jodtabletten werden alle zehn Jahre an die Bevölkerung im Umkreis von 50 Kilometern eines Schweizer Kernkraftwerks verteilt. Es werden bewusst mehr Tabletten verteilt, als für eine Person nötig sind, damit im Notfall auch Angehörige oder

Besuch versorgt werden können, die keine Jodtabletten erhalten haben oder dabei haben. In den Gebieten ausserhalb des 50-Kilometer-Bereichs lagern die Kantone genügend Jodtabletten, um die Bevölkerung – falls nötig – rechtzeitig damit versorgen zu können.

## Was tun mit den alten Jodtabletten?

Seit rund zehn Jahren werden die Jodtabletten in einer violetten Packung verteilt; zuvor war diese rot. Diese alten Jodtabletten können Sie einfach in einer Apotheke oder Drogerie abgeben.

## Was tun, wenn jemand keine Jodtabletten erhalten hat?

Falls Sie Ende November 2023 keine Jodtabletten erhalten haben, können Sie bei der Gemeindeverwaltung einen Bezugschein abholen. Mit diesem können Sie Jodtabletten gratis in einer Apotheke oder Drogerie im Verteilgebiet beziehen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.jodtabletten.ch](http://www.jodtabletten.ch).

Haben Sie Fragen zur Tablettenverteilung? Vom 2. Oktober bis zum 2. Dezember 2023 steht die Jodtabletten-Hotline von Montag bis Samstag, 8.00 bis 18.00 Uhr, unter 0848 44 22 00 zur Verfügung. ■ Abteilung Sicherheit + Gesellschaft





# KiTa und «alte Seki»: Informationen aus erster Hand

**Was auf dem Areal der «alten Seki» realisiert werden soll, klingt ambitiös: ein Neubau für die KiTa, Räumlichkeiten für Vereine und eine Bibliothek, eine Tiefgarage. Wie konkret soll man sich das vorstellen? Was sind die Eckpunkte bezüglich Zeitplan und Kosten? Auskünfte auf diese und weitere Fragen gibt ein Informations- und Austausch-Anlass am Samstag, 18. November 2023, von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Turnhalle Hermetsbüel.**

Schulpflege und Gemeinderat möchten das Vorhaben gemeinsam realisieren. Anders geht es auch gar nicht. Während für KiTa und Bibliothek die Schule zuständig ist, gehört das benötigte Areal mitsamt dem sanierungsbedürftigen alten Sekundarschulhaus der Politischen Gemeinde.

## Mehrere Anliegen unter einem Hut

Ein Neubau für die KiTa drängt schon seit einiger Zeit. Diese befindet sich seit zehn Jahren in einer Mietliegenschaft im Industriegebiet. Der Standort ist nicht zonenkonform, verschiedene Auflagen (Brandschutz, sanitäre Anlagen, hindernisfreier Zugang, Flächen) sind nicht erfüllt. Zudem ist grundsätzlich unklar, wie lange das bestehende Mietverhältnis weitergeführt werden kann. Die Sicherung der KiTa im Dorf ist jedoch ein wichtiges Anliegen: Sie erleichtert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, was für eine Gemeinde ein Standortvorteil ist und die Steuerkraft tendenziell erhöht.

Eine Kombination von KiTa-Neubau – allenfalls unter Einbezug einer Tiefgarage – und Sanierung des alten Sekundarschulhauses (Umnutzung für Bibliothek, Vereins- und Kulturräumlichkeiten) könnte eine interessante Variante darstellen. Denn bezüglich Umgang mit dem alten Sekundarschulhaus ist die Gemeinde alles andere als frei. Gemäss Gutachten vom 22. Juli 2022 ist die «alte Seki» ein potenzielles Schutzobjekt. Ein Abbruch des stark sanierungsbedürftigen Gebäudes ist damit nicht möglich. Es gilt somit eine Lösung zu finden, die eine sinnvolle Nutzung ermöglicht, ohne übermässige Kosten zu verursachen.

## Projektauftrag auf der Schiene

Schulpflege und Gemeinderat haben Mitte Juni beschlossen, das Vorhaben gemeinsam anzugehen, und haben einen Projektauftrag «KiTa und Umbau Alte Seki» verabschiedet. Dieser definiert drei Kernziele: Die KiTa verfügt über adäquaten Raum innerhalb der Gemeinde. Die Umnutzung der «alten Seki» als neuen Treffpunkt für Bibliothek, Kultur, Vereinsanlässe usw. erfüllt die Erwartungen der Bevölkerung. Die Parkplatzsituation ist geklärt.

Auf dieser Grundlage wurde die Projektgruppe «KiTa/alte Seki» ins Leben gerufen. Diese hat bereits erste Sitzungen abgehalten mit dem Ziel, im Sommer 2024 über einen genehmigungsfähigen Planungskredit zu verfügen. Für die Entwicklung des Vorhabens ist es der Projektgruppe ein Anliegen, frühzeitig den Puls der Bevölkerung zu fühlen und deren Anliegen so weit als möglich aufnehmen zu können.

Eine erste Grobkostenschätzung im Rahmen des Projektauftrags weist für den zweigeschossigen KiTa-Neubau rund CHF 4,5 Mio. aus. Je eine weitere Million wird für die Sanierung des alten Sekundarschulhauses sowie eine (optionale) Tiefgarage mit 26 Plätzen veranschlagt. ■ Christoph Boog

## INFORMATION UND AUSTAUSCH AM SAMSTAG, 18. NOVEMBER 2023

**Samstag, 18. November 2023, von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Turnhalle Hermetsbüel**

### Inhalte

- Informationen zum aktuellen Stand des Projekts
- Austausch (Workshops) zu Themen wie
  - Bedeutung der KiTa für Hittnau
  - Standortwahl und Neubauvariante für KiTa
  - Nutzungsoptionen im alten Sekundarschulhaus
  - Bedeutung und Kosten neuer Parkmöglichkeiten
  - Finanzierung und Kostenteiler Schule – Gemeinde
  - Weiteres Vorgehen

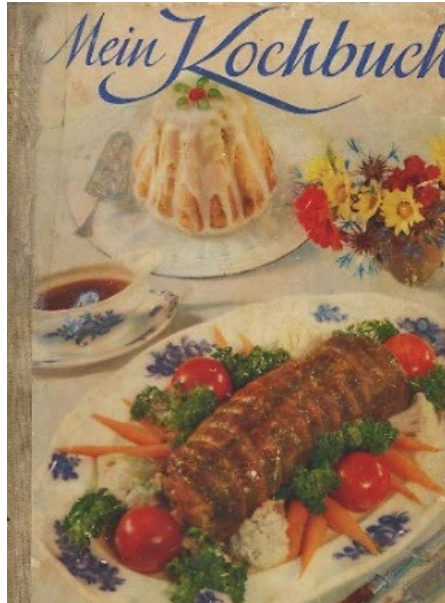
**Sie sind herzlich eingeladen – reservieren Sie sich den Termin!** ■ Schulpflege und Gemeinderat



## «En Guete» – Küchenutensilien im Chronikarchiv



Kaffeekocher (um 1930)



Kochbuch (1930)



Buttermaschine



Toaster «Migrotherm» (1940)



Maggi-Dose und -Flasche



Küchenwaage «P. Junod» (1930)

**Vom Chronikarchiv werden nur ausnahmsweise Gegenstände gesammelt.**

Anzeige

HEIZUNG  
SANITÄR  
SOLAR  
SERVICE

**GERBER**  
HEIZUNGEN

GERBER HEIZUNGEN GMBH Wetzikerstrasse 59 8335 Hittnau Mobile 079 689 41 11 info@gerber-hittnau.ch www.gerber-hittnau.ch



## Neue Schulleiter und Lehrpersonen an der Schule Hittnau

Am Morgen des ersten Schultages, vor dem jährlichen Ritual zum Schuljahresbeginn, traf sich das Team der Schule Hittnau im Singsaal. Dort wurden die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem Blumenstraus begrüsst und an der Schule willkommen geheissen. Der Stellenmarkt für ausgebildetes Personal an öffentlichen Schulen ist noch immer ausgetrocknet. Trotzdem konnten fast alle Stellen erfolgreich besetzt werden.



Für die beiden vakanten Stellen in der Schulleitung wurden zwei erfahrene, gut ausgebildete Schulleiter gefunden. René Krüsi übernimmt die Schulleitung in der Mittel- und Sekundarstufe und David Sigos im Kindergarten und der Unterstufe.

*Hintere Reihe von links: Priscilla Kägi-Schoch, Klassenlehrerin 3. Klasse, Daniela Fässler, Klassenlehrerin 6. Klasse, Alessia Brupbacher, Klassenlehrerin 3. Klasse, Olivia Zwicker, Schulische Heilpädagogin Kindergarten, Bettina Stadler, Fachlehrerin Sekundarstufe, Manuel Gälli, Klassenlehrer 2. Sek. B – Vordere Reihe von links: René Krüsi (Schulleiter Mittel- und Sekundarstufe), Simon König (Klassenlehrer 2. Sek. A), Cedric Locorotolo (Fachlehrer Sekundarstufe), Alain Kunz (Klassenlehrer 4. Klasse), Manfred Seegenschmidt (Fachlehrer Sekundarstufe), David Sigos (Schulleiter Kindergarten und Unterstufe) – Es fehlen: Jacqueline Zöbeli (pädagogische Mitarbeiterin), Maurice Berthele (musikalische Grundbildung)*



## Cooler Angebote für die 16. Erlebniswoche gesucht!

**Auch nächstes Jahr findet wieder die abwechslungsreiche und spannende Hittnauer Erlebniswoche vom Montag, 22. April, bis Freitag, 26. April 2024 statt. Die Erlebniswoche bietet ein interessantes Programm während der ersten Woche der Frühlingsferien für alle Schulkinder vom ersten Kindergarten bis zur Oberstufe.**

Die Organisation der Erlebniswoche 2024 läuft schon auf Hochtouren. Damit wir auch bei der 16. Ausgabe der Erlebniswoche den Kindern ein spannendes und kurzweiliges Programm bieten können, sind wir immer wieder auf der Suche nach neuen Angeboten.

Möchtest du Schulkindern verschiedener Altersstufen einen lustigen, kreativen und/oder sportlichen Event bieten? Dann melde dich mit deinem Angebot bei uns. Nähere Angaben und Informationen findest du unter [www.elternrat-hittnau.ch](http://www.elternrat-hittnau.ch). Natürlich freuen wir uns auch, wie jedes Jahr, auf all die bekannten und sehr beliebten Angebote der letzten Ausgaben.

Ein grosses Danke möchten wir an dieser Stelle Christine Cavigelli aussprechen. Sie hat die Hittnauer Erlebniswoche über Jahre mit viel Herzblut, Motivation und Freude mitorganisiert und geprägt. Sie gibt die Projektleitung nun an Miriam Cabalzar

weiter, welche zusammen mit dem neunköpfigen OK-Team von Freiwilligen bereits fleissig daran ist, die Erlebniswoche 2024 zu organisieren.

### Kontakt und Informationen

[erlebniswoche@elternrat-hittnau.ch](mailto:erlebniswoche@elternrat-hittnau.ch), [www.elternrat-hittnau.ch](http://www.elternrat-hittnau.ch)

Wir freuen uns auf viele strahlende Kinderaugen! ■ OK-Team



Auf zum Abenteuer im Wald



## Räbeliechtli-Umzug am Samstag, 11. November 2023

**Start** Kindergarten Sonne und  
Kindergarten Oberhittnau

**Besammlug** 17.45 Uhr

**Abmarsch** 18.00 Uhr

**Ziel** Vorplatz MZTH Hermetsbüel mit der  
Brass Band Musig Hittnau  
(es stehen keine Parkplätze zur Verfügung)

**Räben**  
Räben sind beim Vorplatz der Maler May AG, Isikerstrasse 19, erhältlich. Eine Räbe kostet CHF 1.50, ein Kässeli ist vor Ort.



### Verpflegung nach dem Umzug

Für Kinder werden Punsch und Weggen offeriert. Kleine Festschwirtschaft mit Getränken und Suppe (nur Barzahlung möglich).

### Räbenschnitzen Kids Club

Am Mittwoch, 8. November 2023, Anmeldung und Informationen unter [www.frauenverein-hittnau.ch](http://www.frauenverein-hittnau.ch)

## Musikschule Zürcher Oberland

### Musikatelier für die 1. Klasse

Das Musikatelier startet nach den Herbstferien. Inhaltlich wird ein Musiktheater verwirklicht. Mehr Infos auf unserer Website.

### MZO-Bühne

Am **Freitag, 3. November 2023, um 19.30 Uhr** im Singaal Schule Hermetsbüel. Die MZO-Bühne ist ein öffentliches Konzert unter anderem mit Schlagzeug, Gitarre und Gesang.

### Musikunterricht Frühlingsemester

Der Anmeldeschluss für den Musikunterricht ist am **Donnerstag, 30. November 2023**. Das Frühlingsemester beginnt am Montag, 29. Januar 2024.

### Schnupperlektion

Wer noch nicht ganz sicher ist oder Fragen hat, kann sich bei der Ortsvertretung melden. Auch individuelle Schnuppertermine können die Instrumentenwahl unterstützen und sind möglich.



### Kontakt

Ortsvertretung Hittnau  
Friederike Schäfer  
079 128 63 96, [hittnau@mzol.ch](mailto:hittnau@mzol.ch)  
[www.mzol.ch](http://www.mzol.ch)

Anzeige



# OKTOBER

**JETZT IST ZEIT, AN DIE WINTERAUSRÜSTUNG ZU DENKEN!**



**PNEU GENTNER GmbH** • Stationsstrasse 1 • 8335 Hittnau ZH  
Tel. 044 950 53 87 • Fax 044 950 59 34 • [info@pneugentner.ch](mailto:info@pneugentner.ch) • [www.pneugentner.ch](http://www.pneugentner.ch)





## Medieneinkauf vor den Sommerferien mit den Schülern und Schülerinnen von Hittnau

Die Bibliothekarinnen Jeannine Stehrenberger und Beatrice Imboden reisten an einem Freitagmorgen im Juni mit zwölf Schulkindern zum Kinderbuchladen in Zürich. Die Schüler und Schülerinnen haben rund 40 Medien für die Bibliothek und ihre jungen Kundinnen und Kunden ausgewählt: 32 Lesebücher, fünf Hörbücher und zwei Sachbücher. Wie immer hat es allen viel Spass bereitet und noch vor dem Mittag trafen wir wieder vergnügt in Hittnau ein. ■ Béatrice Imboden



### VORLESESTUNDEN FÜR ALLE KINDER IM VORSCHULALTER (4 BIS 7 JAHRE)

Noch vor den Herbstferien starten wir wieder mit unseren Vorlesestunden

**Mittwoch, 4. Oktober 2023**  
**Mittwoch, 1. November 2023**  
**Mittwoch, 6. Dezember 2023**

**Jeweils von 15.30 bis 16.30 Uhr**  
**in der Bibliothek Hittnau.**

### UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

<b>Montag</b>	15.00 bis 17.30 Uhr
<b>Dienstag</b>	15.30 bis 17.30 Uhr
<b>Mittwoch</b>	9.00 bis 11.00 Uhr 19.00 bis 20.30 Uhr
<b>Freitag</b>	15.30 bis 19.00 Uhr
<b>Samstag</b>	10.00 bis 12.00 Uhr

Während der Schulferien jeweils am Mittwochabend von 19.00 bis 20.30 Uhr.

Folgen Sie uns auf Facebook und/oder Instagram.  
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ■ Ihr Bibi-Team



## Das Restaurant Pizzeria Sunneberg hat einen neuen Pächter

### Liebe Hittnauerinnen und liebe Hittnauer

Es ist mir eine grosse Freude, dass ich per 4. Oktober 2023 das Restaurant Pizzeria Sunneberg übernehmen und zu Ihrem Wohle weiterführen darf. Als langjähriger Koch und Begleiter von Enver und Fiqret ist es mir ein grosses Anliegen, das gute Angebot und die sympathische Betreuung der Gäste weiterzuführen. Alle sollen sich im Sunneberg wohlfühlen und die Gastronomie geniessen.

Mein Team und ich heissen Sie und Ihre Freunde herzlich willkommen im «neuen» Sunneberg. Vielen Dank für das Vertrauen. ■ Restaurant Pizzeria Sunneberg, Marcel Schmidt und Team



## Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Marcus Maitland

**Sonntag, 1. Oktober 2023, 10.00 Uhr in der Kirche**

Wir laden Sie herzlich ein zum Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Marcus Maitland, am Sonntag, 1. Oktober 2023, um 10.00 Uhr in der Kirche Hittnau. Anschliessend ist im Kirchgemeindehaus ein Apéro riche geplant. Die Kirchgemeinde freut sich auf eine rege Beteiligung.

## Päckliaktion «Licht im Osten»

**Ihr Päckli kommt an, wo die Not am grössten ist.**

Die Christliche Ostmission wird auch dieses Jahr wieder einer grossen Zahl von Menschen das Gefühl von Weihnachten vermitteln können. Die Pakete werden gezielt von Vertrauenspersonen überbracht, vorwiegend an kinderreiche Familien, alte, einsame Menschen und an beeinträchtigte Personen.

Feste, handliche Kartonschachteln verwenden, wenn möglich mit farbigem, festem Packpapier gut einpacken und verschnüren.

### Inhalt

Kein Fleisch und nichts Verderbliches, keine Medikamente, keine abgelaufenen Waren, keine unvollständigen oder defekten Spielsachen.

### Für Kinder von 4 bis 16 Jahren

Schreibutensilien, Zeichnungsmaterial, Toilettenartikel (in Plastiksäcken verklebt), sprachunabhängige, batterie lose Spielsachen, feste Süssigkeiten, insgesamt 1 bis 2 Kilogramm schwer.

### Für Erwachsene

Kaffee, Tee, Ovomaltine, Kakao, Milchpulver, Konserven, Teigwaren, Toilettenartikel (in Plastiksäcken verklebt), Büroutensilien wie Briefpost, Schreiber, Klebstreifen mit Spendern, Schreibblöcke, Schreibhefte und Bücher usw., Strumpfhosen, insgesamt 2 bis 4 Kilogramm schwer.

Wenn Sie etwas Besonderes beilegen wollen, überlegen Sie, ob das Paket Schaden nehmen könnte (zum Beispiel Flüssigkeit oder Geschmack) oder ob die Empfänger möglicherweise überfordert werden (Luxus, Technologie oder Sprache).

**Abgabe im Kirchgemeindehaus am Freitag, 10. und 17. November 2023, jeweils von 18.00 bis 19.00 Uhr**

### Standaktion

Wenn Sie gerne ein Paket zusteuern wollen, jedoch keine Zeit finden, haben Sie die Möglichkeit, an der Standaktion bei der Migros und Bäckerei Steiner am Samstag, 4. November, von 8.00 bis 11.00 Uhr für CHF 35.– ein Paket zu finanzieren, das von der Kirchgemeinde mit optimiertem Inhalt zusammengestellt, verpackt und weitergeleitet wird.

Wir danken Ihnen stellvertretend für die glücklichen Empfänger.

## Gschichte-Zmorge

**Samstag, 11. November 2023, 9.15 bis 11.00 Uhr  
im Kirchgemeindehaus**

Ein feines Zmorge und nachher gemeinsam über eine der vielen Geschichten aus der Bibel nachdenken! Das Team freut sich auf viele Interessierte!

Auskunft erteilt Ihnen gerne Pfarrerin Christine Reibenschuh, 043 288 84 40, christine.reibenschuh@kirchhittnau.ch

## Thema-Treff – Pfarrer mit Blaulicht



**Dienstag, 14. November 2023, 8.45 bis 11.00 Uhr  
im Kirchgemeindehaus**

Ein Unfall, eine überraschende Diagnose einer schweren Krankheit, der plötzliche Tod eines nahestehenden Menschen und ähnliche Ereignisse brechen oft unerwartet in unser Leben ein. Was hilft dann noch? Wie kann man Menschen in solchen Situationen beistehen? Mit Pfarrer Peter Schulthess, langjährigem Notfallseelsorger und Mitglied des Feuerwehr-Care-Teams Kanton Zürich.

Unkostenbeitrag CHF 10.– pro Person. Ihre Kinder werden liebevoll betreut.

## Totensonntag

**Sonntag, 26. November 2023, 10.00 Uhr  
in der Kirche**

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr wird im Gottesdienst nochmals der Menschen gedacht, die in diesem Jahr verstorben sind. (Advent 2022 bis Totensonntag 2023). Im Gottesdienst werden alle Verstorbenen unserer Gemeinde namentlich genannt und es wird für sie als Erinnerung eine kleine Kerze angezündet. Es ist ein Gottesdienst für alle, die nochmals ein Stück Abschied nehmen möchten. Anschliessend laden wir Sie herzlich zum «Chilekafi» im Kirchgemeindehaus ein.



## Weihnachtsmusical – D'Räuber vo Bethlehem

Wir haben noch ein paar freie Plätze. Melden Sie sich bei Pfarrerin Christine Reibenschuh, 043 288 84 40.

## CHRANZEN

**Samstag, 2. Dezember 2023, 9.00 bis 14.00 Uhr  
im Kirchgemeindehaus**

**Wir freuen uns, auch dieses Jahr diesen gern  
besuchten Anlass anbieten zu können.**

Kerzen, Bänder und Kranzringe werden zum Selbstkostenpreis abgegeben. Das «Chris» entschädigen Sie nach eigenem Gutdünken mit einem Unkostenbeitrag.

Werkzeuge und besondere Schmuckutensilien oder spezielle Kerzen bringen Sie selber mit. Wenn Sie geeignete Zweige (Thuja, Stechlaub usw.) vom Garten mitnehmen können, freuen sich auch die anderen Teilnehmer.



## STUBEPRÄISE

StubePraise ist ein Ort für Worship, Gebet, Impulse, Segnung und Gemeinschaft. Wir feiern Gott, leben Gemeinschaft, begegnen einander, tauschen uns aus, singen aus vollem Herzen.

**Samstag, 18. November 2023,  
20.00 bis 21.30 Uhr im Kirchgemeindehaus**

**Thema: Optimierst du noch oder lebst du schon?**

Vieles zerrt und zieht an uns: Dies sollte ich noch und das wäre gut und da müsste ich mich noch verbessern und und und. Und dann dreht sich manchmal alles wild um und in uns und nirgends scheint es einen Ausgang zu geben. Wie finden wir wieder zu unserer Mitte, ohne dass diese Suche gerade zum nächsten Punkt auf der To-do-Liste wird, den wir abarbeiten müssen? Wie kommen wir zur Freiheit, zum Leben?

**Samstag, 16. Dezember 2023, 20.00 bis 21.30 Uhr  
im Kirchgemeindehaus Hittnau**

**Thema: folgt**

Weitere Details findest du auf der Website der reformierten Kirche Hittnau.



- Elektro
- Telecom
- IP-TV
- Netzwerke
- Gebäudeautomation
- E-Mobility
- Lastmanagement PV

Ideen verbinden  
**Elektro Stoffelberg**  
Telematik – Intelligentes Wohnen



Industriestrasse 15a, 8335 Hittnau  
Telefon 044 950 59 59

Joweid Zentrum 3, 8630 Rüti  
Telefon 055 260 36 26

[info@stoffelberg.ch](mailto:info@stoffelberg.ch)  
[www.stoffelberg.ch](http://www.stoffelberg.ch)





AGENDA

<b>Sonntag</b> 9.45 Uhr	<b>1. Oktober</b> Eröffnungs-Gottesdienst mit der 1. Klasse
<b>Freitag</b> 12.15 Uhr	<b>6. Oktober</b> Zä Zmi
<b>Mittwoch</b> 19.00 Uhr	<b>25. Oktober</b> Treffpunkt Bibel
<b>Donnerstag</b> 9.00 Uhr	<b>26. Oktober</b> Weggefährtinnen
<b>Freitag</b> 9.00 Uhr	<b>27. Oktober</b> Gottesdienst mit Oktoberandacht, anschliessend Kaffeehöck des Frauenvereins
<b>Sonntag</b> 15.30 Uhr	<b>29. Oktober</b> Gruppo Orizzonti – Forza .. che si balla
<b>Freitag</b> 12.15 Uhr	<b>3. November</b> Zä Zmi
<b>Samstag</b> 18.00 Uhr	<b>4. November</b> Gottesdienst Allerseelen – Gedenken an die Verstorbenen
<b>Sonntag</b> 9.45 Uhr	<b>5. November</b> Gottesdienst – Allerheiligen
<b>Samstag</b> 8.00 Uhr 9.30 Uhr	<b>11. November</b> Mannezmorge Chliichinderfiir
<b>Mittwoch</b> 19.00 Uhr	<b>15. November</b> Treffpunkt Bibel
<b>Mittwoch</b> 19.30 Uhr	<b>22. November</b> Kirchgemeindeversammlung
<b>Sonntag</b> 12.00 Uhr	<b>26. November</b> Gruppo Orizzonti – Forza .. che si balla
<b>Freitag</b> 12.15 Uhr	<b>1. Dezember</b> Zä Zmi
<b>Samstag</b> 10.00 Uhr	<b>2. Dezember</b> Advents-Chranzen
<b>Freitag</b> 6.00 Uhr	<b>8. Dezember</b> Rorate – Feuerwache draussen vor der Kirche

**Weitere detaillierte und aktuelle Informationen finden Sie unter [www.benignus.ch](http://www.benignus.ch).**

## Chliichinderfiir

**Samstag, 11. November 2023**

Gemeinsam singen wir und hören eine Geschichte. Anschliessend treffen wir uns zu einem kleinen Znüni. Wir freuen uns auf euch! ■ Heidi Jucker und Ludwig Widmann



## Treffpunkt Bibel – Annäherung an ein bekanntes und fremdes Buch

**Mittwoch, 25. Oktober 2023, 19.00 bis 20.30 Uhr, im Pfarreizentrum**

Einsteiger, Fragende, Bibelfeste und Interessierte sind herzlich eingeladen zu unseren Treffen, in denen wir uns auf die Spuren biblischer Texte begeben wollen. Durch die Abende führt Sie Eva Kopp, Diplomtheologin, Vorstand Schweizerisches Katholisches Bibelwerk. Jeder Abend kann einzeln besucht werden, es ist keine Anmeldung erforderlich.



## Winterferien in Engelberg

**Vom 18. bis 23. Februar 2024**

Die Winterferien der Pfarrei St. Benignus finden vom 18. bis 23. Februar 2024 in Engelberg statt. Eingeladen sind Familien, Paare und Singles, die ihre Winterferien gerne in Gesellschaft verbringen möchten. Weitere Informationen sowie die Anmeldung bis 22. Oktober 2023 finden Sie auf unserer Website.



## Zä Zmi



Herzliche Einladung zum gemeinsamen Mittagessen, jeweils am Freitag, 6. Oktober, 3. November und 1. Dezember, um 12.15 Uhr im Pfarreizentrum. Kosten Erwachsene: CHF 10.–, Kinder: CHF 5.–. Anmeldung bis zum vorherigen

Donnerstag um 11.00 Uhr, in der Administration oder auf unserer Website.

## DAS KOMPETENZZENTRUM FÜR GEBÄUDEHÜLLEN

Die BS Strohmeier AG ist seit über 30 Jahren Ihr innovativer, vielseitiger und zuverlässiger Partner im Bereich der Gebäudehülle.

### BS//STROHMEIER AG

Dach Wand Spengler Solar Energie

Industriestrasse 5

8620 Wetzikon

Telefon 044 970 38 00

info@strohmeier-ag.ch

www.strohmeier-ag.ch



Willst du mit uns hoch hinaus?  
Wir suchen Profis – bewirb dich jetzt.

Weitere Infos unter: [www.strohmeier-ag.ch](http://www.strohmeier-ag.ch)



Volkswagen Service  
Lackschaden?  
Wir lösen das!

Wir reparieren Fahrzeugschäden jeglicher Art professionell, rasch und zeitwertgerecht – und übernehmen zudem die administrativen Aufwände für Sie. Alles aus einer Hand: Schadensabwicklung mit Ihrer Versicherung, Mobilitätsgarantie und qualitativ hochstehende Reparaturen mit Volkswagen Original Teilen®.

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.



Top Garage Fischenthal AG

Tösstalstrasse 263, 8497 Fischenthal  
055 245 12 21, [partner.vw-nutzfahrzeuge.ch/topgarage-fischenthal/de](http://partner.vw-nutzfahrzeuge.ch/topgarage-fischenthal/de)

KULTUR IM REX PFÄFFIKON (ZH)

# Rex



Samstag, 11. November 2023, 20.00 Uhr

### Simon Chen: Im Anfang war das Wort

Im vierten Kabarett von Simon Chen gehts um Sprache. Wortwörtlich und buchstäblich. Er beginnt ganz von vorne und zeigt uns, warum Adam und Eva die Geranien Geranien und den Maikäfer Maikäfer genannt haben. Nicht immer trifft die Sprache den Nagel auf den Kopf, aber als Werkzeug ist sie einfach der Hammer! Simon Chen feiert das Wort. Kleinkunst, gross geschrieben!



Sonntag, 26. November 2023, 11.00 Uhr

### Chora Theater: Freunde fürs Leben

Löwe und Gepard streiten immer wieder am Wasserloch in der Savanne. Als sich das Flusspferd Nico einmischte, läuft leider das ganze Wasserloch leer. Die Tiere müssen sich auf die Suche nach neuem Wasser machen. Erst versucht es jeder für sich. Allmählich handeln alle Tiere immer mehr gemeinsam. Sie bekommen immer mehr Respekt für die Talente des anderen und schliessen Freundschaften. Das Stück schafft klare Bilder für die elementarste Frage dieser Welt: Wie geht Frieden? Sprache: Deutsch Alter: ab 4 Jahren Dauer: ca. 40 Min.

Filmreihe vom 19. Oktober bis 16. November 2023

### Unsere Erde – Unser Klima

Das Rex zeigt vom 19. Oktober bis 16. November 2023 jeweils am Donnerstagabend Dokumentarfilme zum Thema «Lebenswerte Zukunft» mit anschliessenden Gesprächsrunden. Diese Filme weisen Wege zu einem bewussteren Umgang mit unseren Ressourcen, damit auch kommende Generationen sich freuen können.



19. Oktober 2023, 20.00 Uhr

### Fast Fashion – Die dunkle Welt der Billigmode

Die Welt versinkt in Kleidern. Günstige Preise und ständig wechselnde Modekollektionen verleiten immer öfter zu Kauf und Entsorgung. Doch schlechte Arbeitsbedingungen sowie eine enorme Belastung für die Umwelt prägen das Bild von Fast Fashion.



26. Oktober 2023, 20.00 Uhr

### Unser Boden, unser Erbe

Gesunde Böden sind unsere Lebensgrundlage. Doch durch die intensive Bewirtschaftung und Nutzung gehen immer mehr fruchtbare Böden verloren. Was bedeutet das für unsere Zukunft?



2. November 2023, 20.00 Uhr

### Anders essen – Das Experiment

Drei Familien bemühen sich, ihre Ernährung umzustellen, um damit die Erde zu schonen.



9. November 2023, 20.00 Uhr

### Plastik – DIE Recyclinglüge

In den letzten Jahren hat sich die Plastikkrise verschärft. Bilder von verendeten Tieren und verschmutzten Ozeanen gehen um die Welt. Die Verpackungsindustrie meint, eine Lösung für das Problem zu haben: Recycling.



16. November 2023, 20.00 Uhr

### Tourismus-Kollaps

Der Massentourismus hat Kehrseiten: Gäste verdrängen Einheimische. In vielen Städten wird der Wohnraum knapp, das ökologische Gleichgewicht schützenswerter Naturräume ist in Gefahr.

Mehr Informationen und  
Tickets: [www.kulturimrex.ch](http://www.kulturimrex.ch)









# Chronische Darmbeschwerden

Über jahrelang bestehende Darmbeschwerden wie Blähungen, Bauchschmerzen, Durchfall, Verstopfung oder Übelkeit wird in der Arztpraxis relativ häufig berichtet.

Diese «chronischen» Darmbeschwerden sind typischerweise über lange Zeit in etwa gleich stark ausgeprägt. Treten bei einem Menschen plötzlich Durchfälle, Verstopfung oder Bauchschmerzen in Kombination mit Fieber, Blut im Stuhl oder anhaltend veränderter Stuhlförmung auf, so muss eine zeitnahe ärztliche Abklärung erfolgen; letztere Beschwerden sind nicht Teil dieses Beitrages.

Die Ursachensuche bei chronischen Darmbeschwerden gestaltet sich trotz fortschrittlicher Medizin oft schwierig, da Darmbeschwerden durch mannigfaltige Ursachen hervorgerufen werden können und sich der Darm nicht so leicht untersuchen lässt wie andere Organe.

## Folgende Ursachengruppen werden unterschieden

- Nahrungsmittelallergien (dazu wurde bereits ein detaillierter Gesundheitstipp veröffentlicht)
- Nahrungsmittelintoleranz: zu langsame oder fehlende Verarbeitung eines Nahrungsbestandteils (Histaminintoleranz, Laktose-, Fruchtzuckerunverträglichkeit, FODMAP; letztere ebenfalls zum detaillierten Nachlesen auf der Praxis-Website)
- Bakterien-Fehlbesiedlung: Verarbeitung eines Nahrungsbestandteils an der falschen Stelle im Darm (SIBO)
- Immunreaktion auf einen Nahrungsbestandteil (zum Beispiel Zöliakie)
- Sekundäre, vorübergehende Darmbeschwerden

## Nahrungsmittelallergien

Nahrungsmittelallergien entstehen durch genau gerichtete Überreaktionen des Immunsystems auf gewisse Nahrungsmoleküle. Sie können selten (wie auch Bienen- oder Pollenallergien) schwerste, lebensbedrohliche Reaktionen im Körper auslösen. Jedoch sind die meisten von einer Allergie Betroffenen mit mildereren Beschwerden wie Blähungen, Bauchschmerzen oder Durchfall konfrontiert.



## Intoleranzen, Histamin- und «kurzkettige Kohlenhydrate»-Intoleranzen

Früher kannte man nur die Fruktose- und die Laktoseintoleranz. Heute weiss man, dass auch andere sogenannte «kurzkettige, fermentierbare Kohlenhydrate» (englische Abkürzung «FODMAP») zu Intoleranzbeschwerden führen können. Laktose und Fruktose sind auch solche FODMAP-Moleküle.

Bei Intoleranzen ist das Problem, dass die Nahrungsmittelbestandteile durch die von Mensch zu Mensch etwas unterschiedlich zusammengesetzten Verdauungssäfte zu wenig gut «aufgespaltet» werden. Dadurch bleiben Histamin, Frucht-, Milch- oder eben andere kurzkettige fermentierbare Zucker zu lange im Darmbrei. Und da dort gasbildende Bakterien leben, welche diese Zucker als Nahrung brauchen, nimmt die Gasbildung mit ihren Folgebeschwerden zu. Zudem ziehen diese Zuckerformen durch ihre physikalische Wirkung Wasser aus dem Gewebe in den Darmbrei und es entsteht wässriger Durchfall.

## Dünndarm-Fehlbesiedlung

Dabei handelt es sich um eine relativ neue Ursache für chronische Darmbeschwerden. Meist spricht man vom SIBO (englische Abkürzung für «Dünndarm-Bakterienüberwucherung»). Der Darm ist zirka sieben Meter lang und erfüllt auf dieser Strecke verschiedene Aufgaben. Bei SIBO-Betroffenen ist diese Aufgabenverteilung gestört: Schon auf den ersten Metern finden sich Bakterien, welche in den letzten Darmabschnitt gehören würden. Dadurch werden Vorverdauungsschritte unterwandert und Stoffe statt im Dickdarm bereits im Dünndarm verarbeitet. Als Konsequenz entstehen viel Luft und Wasserüberladung, was zu Krämpfen, Durchfall und Übelkeit führt.

## Zöliakie

Bei Zöliakie liegt das Problem in einer Immunreaktion auf Gluten, einem Molekül, das in Weizen und anderen Getreideformen vorkommt. Gluten ruft im Dünndarm eine Immunabwehrreaktion hervor, wodurch die Darmoberfläche durch andauernde Aufräumprozesse zerstört wird. Dadurch ist die Verdauungsfähigkeit gestört und die genannten Darmbeschwerden entstehen.

## Sekundäre Darmbeschwerden

Eine milde Form der Darmbeschwerden mit vermehrten Blähungen, Bauchschmerzen und Durchfallneigung tritt teils nach dem Abklingen einer Magen-Darm-Grippe oder nach einer Ernährungsumstellung auf. Die Ursache liegt in diesem Fall praktisch immer in einer vorübergehenden Nahrungsmittel-Intoleranz (s.o.), welche sich dann oft legt, sobald sich die Verdauungssäfte regeneriert haben.

## Diagnosestellung

Da es nur wenige, eher inexakte Testverfahren für die Untersuchung von Darmbeschwerden gibt, wird die Diagnose in den meisten Fällen durch eine genaue Befragung gestellt. Zudem



wird der Patient gerne angewiesen, ein Ernährungstagebuch zu führen und seine Beschwerden zu dokumentieren. In der Folge kann dann eine Diätanpassung empfohlen und die vermutete Diagnose durch einen Beschwerderückgang gefestigt werden.

Wenn die Befragung aber unergiebig ist, müssen manchmal weitere Tests durchgeführt werden: Für die Suche nach Zöliakie kann eine Blutwertbestimmung gemacht werden. Wird eine

Intoleranz vermutet, so können «Provokations-Teste» die Diagnose bestätigen: Der mutmasslich auslösende Stoff wird getrunken und die auftretenden Beschwerden über den Verlauf mehrere Stunden dokumentiert. Für die FODMAP-Intoleranz kann mit Hilfe der Ernährungsberatung eine spezielle Eliminations-Diät durchgeführt werden. Eine Magenspiegelung ist selten aufschlussreich und wird zum Beispiel zur Darmsekretgewinnung benötigt, wenn eine Fehlbesiedlung vermutet wird. Eine Darmspiegelung gibt entgegen der häufigen Erwartung kaum je Hinweise auf die Ursache chronischer Blähungen, kann bei anhaltendem Durchfall aber über Gewebeproben weitere Erkenntnisse bringen.

### Behandlung

Abgesehen von einem Medikament für die Aufspaltung der Laktose und dadurch eine Verminderung der Laktoseintoleranz gibt es bisher nur symptomlindernde Wirkstoffe gegen chronische Darmbeschwerden. Zentraler Therapieansatz ist daher die Vermeidung der Auslöser. Den Therapiebeginn sollte man im Rahmen einer zertifizierten Ernährungstherapie absolvieren, da sonst über die Jahre eine Nährstoffmangelsituation entstehen kann. ■ Ihr Ärzteteam von HittnauCare

## Erweiterung der Geschäftsleitung

**Die Geschäftsleitung des Pflegezentrums GerAtrium in Pfäffikon ZH wird per 1. September 2023 auf fünf Mitglieder erweitert.**

Der Verwaltungsrat hat Frau Erika Kälin zur Co-Leiterin des Bereiches Pflege und Therapien und zum Mitglied der Geschäftsleitung des Pflegezentrums GerAtrium ernannt. Frau Kälin ist seit 2012 als Bildungsverantwortliche im GerAtrium tätig. In dieser Funktion hat sie den Bildungsbereich massgeblich gestaltet und die Kooperationen mit den Bildungspartnern im Zürcher Oberland erfolgreich weiterentwickelt. Zusätzlich nahm Frau Kälin während mehrerer Jahre die Aufgabe der stellvertretenden Leiterin des Bereiches Pflege und Therapien wahr und arbeitete in dieser Funktion eng und erfolgreich mit dem Pflegedienstleiter Beat Schelbert zusammen. Im Hinblick auf die vielfältigen und steigenden Herausforderungen im Rahmen des Personal- und Fachkräftemangels im Gesundheitswesen wird im Bereich Pflege und Therapien eine Co-Leitung geschaffen.

### Die Geschäftsleitung setzt sich neu wie folgt zusammen

Enrico Caruso (Direktor), Beat Schelbert (Co-Leiter Pflege und Therapien), Erika Kälin (Co-Leiterin Pflege- und Therapien und



Von links: Enrico Caruso, Robert Suter, Erika Kälin, Beat Schelbert, Cäcilia Pacciarelli

Bildungsverantwortliche), Robert Suter (Leiter Hotellerie) sowie Cäcilia Pacciarelli (Leiterin Finanzen und Administration).

Für Fragen stehen wir Ihnen zur Verfügung, 044 953 43 43.

■ Enrico Caruso, Direktor



## Die Anzahl Parkplätze ist definiert

Die Planung des Projektes Alterswohnen Luppenpark schreitet voran. Die von der Genossenschaft Alterswohnen Luppenpark (GAL) eingesetzte Baukommission hat sich in den vergangenen Sitzungen unter anderem der Parkplatzsituation auf dem Areal gewidmet. In Absprache mit dem Architekten und der Gemeinde hat sie beschlossen für die 38 Wohnungen insgesamt 40 Parkplätze zu realisieren – und nicht wie ursprünglich angedacht 47.

Diverse Überlegungen aber auch neue technische und juristische Rahmenbedingungen haben zu dieser kleineren Anzahl geführt: Geändert haben sich seit dem Projektwettbewerb beispielsweise jene Bestimmungen, die die Grösse eines Parkfeldes vorgeben. So müssen seit wenigen Monaten Parkplätze breiter sein als dies zuvor der Fall war.

Zudem hat das Architektenteam die Rampe in die Tiefgarage nun konkret berechnet und sich für eine altersgerechte Neigung



Innenansicht vom Bachhaus

entschieden, schliesslich ist die Siedlung für Seniorinnen und Senioren vorgesehen. Die nun etwas flachere Ein- und Ausfahrt braucht mehr Platz, was zulasten des Parkraumes geht.

«Es handelt sich um eine sinnvolle und den aktuellen Verkehrsentwicklungen entsprechenden Reduzierung», sagt GAL-Präsident Bruno Schiess. Zudem sind die 40 geplanten Parkplätze weit mehr, als es der private Gestaltungsplan des Areals eigentlich vorsieht. In diesem ist nachzulesen: «Es wird erwartet, dass nicht alle der überwiegend älteren Bewohnerinnen und Bewohner ein eigenes Auto benützen. Daher wird die Anzahl der Pflicht-Parkplätze um einen Drittel reduziert. Zusätzlich wird im Sinne einer Minimalvorgabe vorgegeben, dass pro zwei Wohnungen mindestens ein Parkplatz zu erstellen ist.»

Der Projektfahrplan sieht vor, dass im Dezember das Vorprojekt vorliegt, das auch eine detaillierte Kostenschätzung ermöglicht.

■ Pia Wertheimer

Anzeige



100  
JAHRE

BACHOFNER

KANALREINIGUNGEN

FÜR SIE GUCKEN  
WIR IN DIE RÖHRE!

Wir entstopfen, reinigen und kontrollieren alle Abläufe, Rohrleitungen und Schächte – vom privaten Haushalt bis zur Kläranlage.

BACHOFNER KANALREINIGUNGEN AG

Sagenrainstrasse 30 | 8320 Fehraltorf | Telefon 044 954 11 61  
info@bachofner-kanal.ch | www.bachofner-kanal.ch

NOTFALLDIENST

RUND UM DIE UHR!  
TELEFON 079 437 11 19

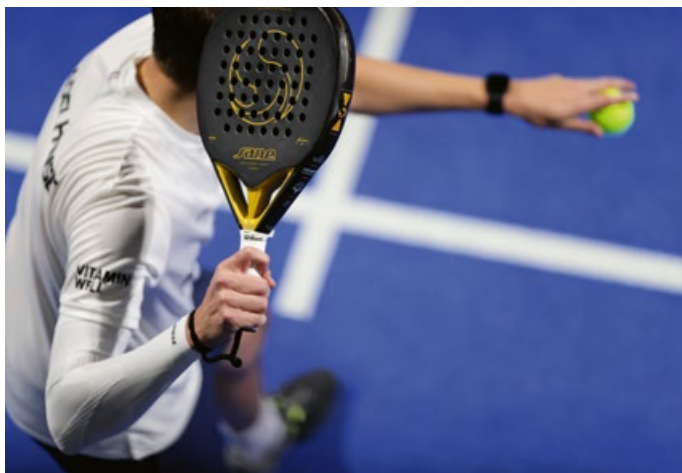


## Die neue Trendsportart der Schweiz

**Padeltennis hat sich in den letzten Jahren als die neue Trendsportart in der Schweiz etabliert. Ursprünglich aus Mexiko stammend, hat dieser Mix aus Tennis und Squash in kürzester Zeit die Herzen der Schweizer Sportbegeisterten erobert. Mit seinen einfachen Regeln, dem sozialen Aspekt und der geringen Einstiegshürde hat Padeltennis das Potenzial, zu einer der beliebtesten Freizeitaktivitäten des Landes zu werden.**

### Was ist Padeltennis?

Eine rasante Ballsportart, die auf einem verkleinerten Tennisfeld gespielt wird. Die Spielfläche ist von Glaswänden umgeben, die den Ball im Spiel halten und den Sport besonders dynamisch machen. Bälle, Netz und Zählsystem sind fast wie im Tennis. Einen klaren Unterschied macht der Schläger. Er gleicht einem dicken Strandballschläger mit vielen Löchern für den Luftwiderstand. Ziel ist es, dass der Ball zweimal in der anderen Spielhälfte aufkommt oder die Gegner zu einem Fehler zu zwingen. Beim Padeltennis spielen Präzision und Tempowechsel eine wesentlich grössere Rolle als in den anderen Sportarten. Eine Umstellung, die viele Tennisspielerinnen und Tennisspieler erfahren mussten. Kraft ist hier nicht die Lösung.



Ein grosser Vorteil von Padeltennis ist die geringe Einstiegshürde. Man benötigt keine jahrelange Erfahrung, um Spass am Padeltennis zu haben. Selbst Anfänger können nach kurzer Zeit erste Erfolgserlebnisse verzeichnen, was den Sport für Menschen jeden Alters zugänglich macht. Weiter ist es ein äusserst geselliger Sport und ein effektives Ganzkörpertraining. Es hilft nicht nur die Ausdauer zu steigern, sondern fördert auch die Koordination und Reflexe.

### Die Entwicklung in der Schweiz

Die Popularität des Padeltennis in der Schweiz hat in den letzten Jahren rasant zugenommen. Immer mehr Padelplätze werden gebaut und lokale Turniere sowie Ligen sind auf dem Vormarsch. Sowohl Anfänger als auch erfahrene Spieler finden leicht Möglichkeiten, diesem Hobby nachzugehen.



Die Padeltennis-Halle in Pfäffikon

### Padeltennis im Zürcher Oberland

Das hat sich auch Remo Breitenstein aus Wetzikon gedacht und hat sich seinen Traum von der eigenen Padeltennis-Halle ermöglicht. In der ehemaligen Tennishalle in Pfäffikon ZH fliegen wieder die gelben Bälle, aber nun auf sechs Padeltennis-Indoorfeldern. Seit Mitte Mai werden hier im «Padel District» jeden Abend zahlreiche Freundschaftsspiele ausgetragen, Trainingseinheiten mit den Pros abgehalten und Turniere auf verschiedenen Stufen durchgeführt. «Wir haben bereits in dieser kurzen Zeit eine grosse Community aufgebaut, die vom Beginner bis zum Fortgeschritten reicht. Es macht viel Freude zu sehen, wie gross die Begeisterung für den Sport ist und wie die Menschen Spass daran haben», meint Remo begeistert. «Spielen kann man bei uns jederzeit, denn wir haben 24 Stunden geöffnet. Unser System erlaubt es, dass der Betrieb autonom läuft. Getränke, Snacks, Schläger und Bälle können vor Ort gemietet werden», berichtet Remo mit Stolz über seinen modernen Betrieb.

Auch die Prominenz wie Zlatan Ibrahimovic, Jürgen Klopp und Mladen Petric sind im Padeltennis-Fieber. Regelmässige Gäste im «Padel District», in Pfäffikon sind der ehemalige Fussball-internationale Diego Benaglio und die Schweizer Padel-Nationalspielerin Larissa Meyer.

#### PADEL DISTRICT PFÄFFIKON ZH

##### Padel District

Schanzweg 11  
8330 Pfäffikon  
info@padeldistrict.ch  
www.padeldistrict.ch



## Spot on! Der Spieleabend

Ein Spieleabend mit Freunden, inklusive Wein und Häppchen, klingt gemütlich, oder? Was aber, wenn durch ein harmloses Spiel plötzlich alles nicht mehr so scheint, wie es einmal war? Interessant wird es dann, wenn sich sechs Freunde von einer neuen Seite kennenlernen. Jeder glaubt, sich rechtfertigen zu müssen, und lässt seinen Argumenten und Beleidigungen freien Lauf. Ein eskalierender Abend ist vorprogrammiert.

Ein weiteres Jahr stehen sechs junge Schauspielerinnen und Schauspieler auf der Bühne im Kirchgemeindehaus Hittnau und zeigen sich von ihrer besten Seite. Die Proben für das diesjährige Stück von «Spot on!» sind seit August in vollem Gange. Zweimal in der Woche wird zusammen mit dem Regisseur Paul Koch fleissig geprobt. So authentisch, dass sich sogar eine Nachbarin erkundigt hat, ob bei uns auch wirklich alles in Ordnung ist.

### AUFFÜHRUNGSDATEN 2023

Freitag und Samstag	20. und 21. Oktober 2023
Donnerstag bis Samstag	26. bis 28. Oktober 2023, 2. bis 4. November 2023

**Ticketreservation unter [www.spot-on.ch](http://www.spot-on.ch)**



Die Schauspielerinnen und Schauspieler vom Theaterstück «Der Spieleabend»

Der Verein «Spot on!» freut sich auf acht gemütliche, gesellige und heitere Abende im Kirchgemeindehaus Hittnau, wo auch dieses Jahr nebst dem Theaterstück für Speis und Trank gesorgt wird.

## FRAUENVEREIN HITTNAU



## Samichlausvermittlung

### Liebe Hittnauerinnen, liebe Hittnauer

Die Tage werden bereits wieder kürzer und das Wetter merklich kühler. Die gemütliche Adventszeit steht in ein paar Wochen vor der Tür. Die Zeit, in der auch der Samichlaus wieder seine Vorbereitungen trifft, um die Kinder in Hittnau mit einem Besuch zu erfreuen. Leider bleibt auch dieses Jahr das Samichlaus-Hüsli geschlossen.

### Hausbesuch vom Chlaus und Schmutzli!

Unsere Samichläuse mit Schmutzli besuchen Sie auf Wunsch am **Dienstag, 5. Dezember, oder am Mittwoch, 6. Dezember 2023**, zu Hause.

### Kosten

Pro Familie CHF 25.–, bei zwei Familien zusammen CHF 40.–, ab drei Familien gilt der Gruppenpreis von CHF 60.–.

Die Geschenke bzw. Mandarinen, Nüsse und Schokolade sind von Ihnen selbst zu besorgen.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie per E-Mail ein Formular mit der Bitte, folgende Angaben auszufüllen:

- Name, Adresse, Zeit, Alter des Kindes, bei welcher Familie der Besuch stattfindet
- Eigenschaften der Kinder (Lob und/oder Tadel)
- Ort, wo Sie den Samichlaus-Sack sowie das Kuvert mit dem Samichlaus-Batzen deponieren

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung bis spätestens Freitag, 24. November 2023, ausschliesslich über unsere Website [www.frauenverein-hittnau.ch](http://www.frauenverein-hittnau.ch) entgegen. ■ Sabrina Maione



## 60+ UNTERHALTUNGSNACHMITTAGE

**Unser neues Programm steht und wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher!**

**Mittwoch, 29. November 2023, 14.00 Uhr**  
Ländler-Nachmittag mit Schwyzerörgeler Ruedi Holliger

**Mittwoch, 17. Januar 2024, 14.00 Uhr**  
Muntere Märchen aus aller Welt, mit Märchenerzählerin Nina Schmid-Kunz und musikalischer Begleitung von Johannes Schmid-Kunz und Ueli Mooser.

**Mittwoch, 14. Februar 2024, 14.00 Uhr**  
Seniorenbühne Zürich mit dem Stück «Die alti Klicke» von Maya Gmür.

## LOIPEN-CUP HITTNAU



## Loipen-Cup Hittnau 2.0

**Der Loipen-Cup Hittnau geht in die zweite Runde!**

Nachdem der diesjährige Loipen-Cup trotz ausgebliebenem Schnee ein voller Erfolg war, wird der Wettkampf am **Samstag, 10. Februar 2024**, zum zweiten Mal stattfinden.

Die knapp hundert Teilnehmenden und nicht zu vergessen die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer kamen bei den Einzel- sowie Teamläufen auf der Stoffel-Loipe wohl alle auf ihre Kosten.

Bei der nächsten Ausgabe wird wiederum neben dem sportlichen Teil tagsüber auch am Abend etwas für die Geselligkeit und vor allem gegen den Hunger geboten. Sei dabei und trag dir das Datum bereits heute in deiner Agenda ein. Wir freuen uns auf einen grossartigen und hoffentlich schneereichen Langlauf-Anlass! ■ Das Loipen-Cup OK



# LOIPEN CUP

## SAMSTAG, 10. FEBRUAR 2024

**WETTKAMPF  
FESTWIRTSCHAFT  
FONDUE PLAUSCH**

**ANMELDUNG  
LOIPENCUPHITTNAU.CH**





## In Hittnau angekommen ...

... ist unser neuer Dirigent Dieter Bischof. Wir kennen ihn erst seit seinem Vorstellungsdirigat im November 2022. Seine Probengestaltung, seine musikalischen Vorbildungen und natürlich seine sympathische Persönlichkeit haben uns neugierig auf mehr gemacht. Seinen Besuch, zusammen mit Anita Grob, an unserem Abschiedskonzert von Dominic Uehli hat uns sehr gefreut. Wir sind gespannt, wie er die musikalische Zukunft mit der Brass Band Musig Hittnau gestalten wird.

Dieter, die zwei Stunden Probe mit dir waren schon sehr kurz, um dich kennenzulernen. Jetzt sind wir gespannt, was dürfen wir über dich erfahren?

### **Bitteschön ...**

Ich bin 39 Jahre alt, verheiratet und habe einen Sohn und eine Tochter im Kindergartenalter. Seit 2021 bin ich mit meiner Familie im Großen Walsertal in Vorarlberg zu Hause. In einem kleinen Haus wohnen wir eher abgeschieden neben einem Bauernhof. Meine Freizeit verbringe ich mit der Familie in der Natur und geniesse die schöne Berglandschaft.

Die Musik kam in mein Leben, als ich mich nicht für eine Sportart begeistern konnte und meine Mutter verzweifelte. Mit zehn Jahren fing ich dann an, das Waldhorn zu lernen. Nach meiner Lehre als Tischler habe ich meinen Militärdienst bei der Militärmusik Vorarlberg geleistet. Während dieser Zeit habe ich mich dann entschlossen, mein Hobby zum Beruf zu machen. Den Bachelor im Hauptfach Horn habe ich am Vorarlberger Landeskonservatorium in Feldkirch abgeschlossen, danach führte mich mein Weg nach Lugano ans Conservatorio della Svizzera italiana, wo ich meinen Master absolvierte. Seit 2008 bin ich



als Hornpädagoge an mehreren Musikschulen in Vorarlberg tätig. Durch die verschiedenen Personen, die mich durch mein musikalisches Leben begleitet haben, kann ich nur sagen, dass es eine wunderbare und tolle Sache ist, Musik zu vermitteln und zu erleben.

Während meiner Studienzeit hatte ich als Schwerpunktfach Dirigieren, welches mich so begeistert hat, dass ich immer wieder verschiedenste Formationen geleitet habe. Zur Brass-Band-Szene bin ich über sehr viele Umwege gekommen. Nach meinen klassischen Tätigkeiten in Sinfonie- und Kammerorchestern als Hornist wurde ich 2017 gefragt, bei der Brassband Vorarlberg als Althornist mitzuwirken. Von der ersten Probe an haben mich diese Musik und der Dirigent begeistert und mitgerissen. Die Umstellung vom linksgriffigen Waldhorn zum rechtsgriffigen Althorn war knifflig, aber hat sich gelohnt.

Nach ein paar Jahren als aktiver Hornist in der Brass-Band Vorarlberg hatte ich den Entschluss gefasst, eine Brass-Band leiten zu wollen. Da aber diese Szene in meinem Umkreis sehr bescheiden oder praktisch gar nicht vorhanden ist und ich bereits eine Harmoniemusik der zweiten Stärkeklasse leitete, war der Blick Richtung Schweiz die logische Schlussfolgerung. Nach dem Vordirigat und unserem anschließenden Gespräch hat sich die Brass Band Musig Hittnau für mich entschieden, was mich sehr gefreut hat.

Als zukünftiger Dirigent möchte auch ich dieselben Gefühle, Emotionen und dieselbe Begeisterung bei Ihnen und den Musikerinnen und Musikern hervorrufen, wie ich sie immer wieder selbst erleben durfte. Die Brass Band Musig Hittnau und ich freuen uns, Sie bei den kommenden Konzerten zahlreich begrüßen zu dürfen.

## Igelpflegestation Hittnau: Wichtige Einrichtung für den Igelschutz in der Region

**In den vergangenen Jahren hat der Verein immer mehr Tiere versorgt. Von 14 Plätzen wurde auf 22 aufgerüstet. Für die Station arbeiten 20 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.**

Jungtiere, die spät im Herbst geboren werden, haben ohne Hilfe fast keine Chance, den Winterschlaf zu überleben. Rufen Sie bitte an, wenn Sie zu Beginn des Winters einen kleinen, schwachen oder abgemagerten Igel finden. Diese Tiere müssen schnell fachkompetent versorgt werden.

### Überwinterungshilfe für Igel

Mit einer verwilderten Ecke im Garten bieten Sie Igeln die beste Überlebenshilfe. Unter dem Laubhaufen suchen all die Kleintiere Schutz, welche auf der Futterliste des Igels stehen. Laubbläser gehören zu den grossen Igelfeinden. Zudem zerstören sie bereits angelegte Überwinterungsnester.

### Der Igel ist ein reiner Insektenfresser

Käfer, Raupen, Engerlinge etc. stehen auf dem Speiseplan. Er verträgt auf keinen Fall Nüsse oder Milchprodukte. Schnecken und Regenwürmer sind nicht ideal, da sie Innenparasiten und Krankheiten übertragen.

### Verein Igelpflegestation Hittnau unter neuer Leitung

Am 25. August 2023 fand die GV statt. Sarina Biland übernimmt neu das Amt der Präsidentin, Koni Kienast neu das des Kassiers und Susanne Kälin ist die neue Aktuarin. Keine Änderungen gibt es bei Monika Kienast (Beisitzerin) und Claudia Schaufelberger (Stationsleiterin).



### Spenden sind dringend erforderlich, um das Überleben der Station zu gewährleisten

Die Igelpflegestation Hittnau ist auf Spenden angewiesen, um ihre wichtige Arbeit fortführen zu können. Aus diesem Grund ist jeder gespendete Franken wertvoll.

### Igelpflegestation Hittnau

Stationsstrasse 7, 8335 Hittnau  
044 552 57 47, info@igelstation-hittnau.ch  
www.igelstation-hittnau.ch

Anzeige

## Garage Glättli

HIT T N A U

Isikerstrasse 2 8335 Hittnau Tel. 043 288 60 30

Ihren Reifenwechsel bei uns direkt buchen.



Für ein gutes und sicheres Fahrgefühl benützen Sie unseren **Pneuservice**:

- schnell → kompetent → fachgerecht
- zu vernünftigen Preisen
- wir lagern Ihre Winterpneus

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne über **QR-Code** oder **043 288 60 30** entgegen.

# 1. August-Feier

## Nach der Landeshymne war das Wetter wieder in Ordnung

«Doch noch ein gelungenes Fest», bestätigten die Gäste, Teilnehmer und Organisatoren nach der Bundesfeier in Hittnau. Just als die Musiker eintrafen, zogen sehr starke Schauer über das Festgelände Hirschenwis. Die Pudelnassen mussten zuerst ihre Instrumente trocknen. Pünktlich um 18 Uhr eröffnete die Musig Hittnau mit der Landeshymne die Bundesfeier. Gemeinderätin Claudia Schnyder überbrachte die Grussbotschaft des Gemeinderates Hittnau. In einer kurzen Ansprache wies sie auf die Besonderheiten und Tugenden unseres Landes hin, Demokratie, Frieden und Freiheit, die es zu bewahren gilt. Dann erzählte sie noch eine herzige Geschichte über ihre Erfahrungen mit dem Lampion und den Chertzi. Heute mit LED sei es kein Problem mehr. Damals mit Kerzen, Feuer und Wind sei es zum Teil tückisch gewesen. Ihr Vater habe in der «Musig» gespielt. Die Teilnahme an der Bundesfeier habe höchste Priorität gehabt. Als Kind habe sie ihm den Instrumentenkoffer hinterhertragen müssen.

## «Dä Hans» mit der etwas anderen 1. August-Ansprache

Musiker zu sein, der überall auftritt und bekannt ist, das sei sein grösster Wunsch. In seine Rahmenhandlung baute «dä Hans» jegliche Hittnauerinnen und Hittnauer ein. In seinen Darbietungen sang er, mit zum Verwechseln ähnlicher Stimme, Songs von Elvis Presley, Freddie Mercury, Johnny Cash... Die Hittnauer Jugend hatte sich vor ihm vor der Bühne am Boden versammelt und lauschte entzückt seiner Musik und seinen Witzen. Den Abschluss machte er damit, dass er jede Menge Instrumente gleichzeitig bediente. Am Schluss erhielt er einen wohlverdienten, riesigen Applaus.

Draussen hatte es aufgehellt. Das Grau hatte einem sehr schönen Abendrot Platz gemacht. Der Feuerwehrmann Ivo versuchte,



den Holzstoss anzuzünden. Mit Erfolg. Schon bald hatte sich daraus ein grosses 1. August-Feuer entwickelt. Die Gäste freuten sich und genossen den Anblick und die Wärme. Vereinzelt wurden Raketen gestartet oder Zuckerstöcke entfacht.

Als Überraschung hatte der MSC Hittnau beim Fahnenmast ein Klavier mit zwei künstlichen, vollen Bierhumpen aufgestellt. Dazu der mannsgrosse, leuchtende Stern vom Weihnachtsfenster 2022. Die vom Organisator angebotenen Speisen und Getränke wurden geschätzt. Die Besucher fühlten sich sehr wohl.

Die Bundesfeier 2024 wird die letzte gleichartige Veranstaltung sein, die der MSC Hittnau organisiert. Es wäre schön, wenn das Wetter 2024 voll und ganz mitspielen würde. Vielen Dank dem Verkehrsverein für das gesponserte grosse «Bürdeli» Holz. Es wurde fachmännisch verbrannt. Danke auch der Gemeinde und den Helfern, die diesen traditionellen Anlass erst ermöglichten.

■ Urs Frei

Anzeige

**JA, ICH WILL...**  
**... MEINE IMMOBILIE**  
**ERFOLGREICH VERKAUFEN.**



seit 1998

**ellis  
casis**



Elliscasis Immobilien GmbH 8620 Wetzikon [www.elliscasis.ch](http://www.elliscasis.ch)



## Drei-Seen-Fahrt



Bei wunderschönem Wetter stiegen am 27. Juni 2023 um 8.00 Uhr die ersten erwartungsfrohen Senioren bei der Kirche Hittnau in den bequemen Car von Heusser Touristik. An allen angegebenen Einstiegsorten warteten weitere Teilnehmer und so fuhr eine muntere Schar von 27 Senioren westwärts. Der geplante Kaffeehalt in Oensingen brachte uns bereits die erste Überraschung: Das Café Knaus ist eine wahre Genussoase! In einem der grossen Wintergärten wurden Kaffee und Gipfeli serviert, die von der Vereinskasse gesponsert wurden. Die unterhaltsame und kurzweilige Weiterfahrt brachte uns dann über Bern und Laupen vorbei an schönen Berner Bauernhäusern,

gepflegten Dörfern und Feldern zum Zähringerstädtchen Murten, wo wir pünktlich im Hotel Schiff am See eintrafen. Das feine Mittagessen wurde uns auf der Terrasse serviert und erstaunt stellten wir fest, dass wir bei der Sprachgrenze angekommen waren – on parle français! Durch das muntere Geplauder rundum merkten wir gar nicht, wie schnell die Zeit verging, sodass wir ohne Kaffee zum Schiffssteg eilen mussten.

Mit dem Kursschiff fuhren wir nun auf dem Murtensee vorbei an Rebbergen Richtung Vully zum Broye-Kanal mit seinen Auenwäldern, Campingplätzen und kleineren, alten Industrieanlagen zum beeindruckend grossen Neuenburgersee. Seevögel bevölkerten den ersten Abschnitt, teilweise gab es keine Begrenzung, nur Wasser war sichtbar. Nach Neuchâtel ging die Fahrt durch den Zihl-Kanal, der zwischen Le Landeron und Erlach in den Bielersee mündet. Vorbei an der langgezogenen Petersinsel und den Rebhängen unterhalb der Jurakette näherten wir uns nach rund vierstündiger Schifffahrt Biel. Die wunderschöne Reise auf den drei Seen endete hier. Dort wurden wir bereits von unserem äusserst fürsorglichen Chauffeur Harry Caprez erwartet, der uns sicher zurück nach Hittnau brachte, wo wir kurz nach 20 Uhr eintrafen.

Ein schöner Ausflug fand damit ein Ende und zufrieden kehrten wir in unseren Alltag zurück. Herzlichen Dank an Esther Peyer für den sehr gut organisierten Ausflug. ■ Verena von Büren

## EHC FORTUNA BÄRETSWIL GRIZZLYS



## Eishockeyschule für die Kleinen

**Ob Mädchen oder Junge, die Eishockeyschule bei den Grizzlies macht allen Spass. Willkommen sind Kinder ab zirka zweieinhalb Jahren.**

### Training

Donnerstags, 16.30 bis 17.30 Uhr

Von September bis März

In der Eishalle Bäretswil, Schürlistrasse 7, 8344 Bäretswil

### Kosten

Drei mal Schnuppern gratis.

CHF 80.– pro Saison inklusive kompletter Leihhausrüstung.



### Anmeldung

Unter [www.fb-grizzlies.ch/hockeyschule/](http://www.fb-grizzlies.ch/hockeyschule/) oder den QR-Code scannen



**Wir freuen uns auf dich!**

## Küchen und Badezimmer

- Riesenauswahl
- Heimberatung
- Umbau aus einer Hand
- Lebenslange Garantie
- Montage mit eigenen Schreincrn

**Fust** : Küchen  
Badezimmer  
Bauleitung

**Marco Frischknecht**  
Hittnau  
076 335 08 63



Mit der Erfahrung aus über 30 Jahren produzieren wir Drucksachen in bestechender Qualität. Als inhabergeführtes, lokales Familienunternehmen sind wir immer persönlich für Sie da. Bei Fragen stehen Ihnen Andreas und Hans Wolfensberger jederzeit zur Verfügung.

**druckteam**   
die kreative Druckerei

**DT Druck-Team AG**  
Industriestrasse 5  
8620 Wetzikon

T +41 44 930 50 80  
info@druckteam.ch

**Aktuelle Projekte:**  
www.druckteam.ch

**Aktuell:**  
**Gartenunterhalt**

**keller & meier** 044 995 13 70  
GARTEN-LEBEN Pfäffikon ZH  
www.keller-meier.ch

**ALLES IM GRÜNEN BEREICH**

## Restaurant Pizzeria Sunneberg

Dürstelen, Weggengasse 1, 8335 Hittnau  
Tel. 044 950 10 48 (Reservation erwünscht)

### Öffnungszeiten

Mittwoch bis Samstag  
11.00–14.00 Uhr / 17.00–23.00 Uhr

Sonntag  
10.00–22.00 Uhr

(durchgehend warme Küche)  
Montag und Dienstag geschlossen



**Probefahrtage: 12. bis 14. Oktober 2023 von 9:00 bis 18:00 Uhr**



Isikerstrasse 2 8335 Hittnau Tel. 043 288 60 30

**Garage Glättli**  
HITNAU



## Nach der Ruder-Weltelite die Hittnauer Bummler am Start

Anfang Juli kämpfte auf dem Rotsee die Ruder-Elite um den Weltcup-Sieg. Am Donnerstag fand sich dort die Hittnauer Bummelgruppe für eine Rundwanderung ein. Am Dienstag hatte zudem ein Sturm den Wanderweg verunstaltet. Äste und Gehölz lagen am Boden, umgestürzte Bäume säumten den Weg. Einen Rest von der internationalen Atmosphäre bekamen wir immer noch mit. Ab und zu begegneten wir Sportlern, die mit Joggen ihre Kondition verbesserten. Auch waren einige Boote zu sehen, die in abgesteckten Bahnen über das Wasser flitzten. Im Sportzentrum herrschte reges Treiben.

Das Wetter war etwas durchzogen. Einige Male mussten wir den Regenschutz montieren. Die Anreise nach Luzern war problemlos. Den ersten Halt machten wir im Restaurant Seehüsi am Rotsee, einem ganz kleinen, modernen Beizli. Der Wirt wusste sehr viel über die Sportler, Prominenz, Geschichte und Geografie und Besonderheiten des Rotsees zu erzählen.



Der zweite Teil der Wanderung führte uns zu einem kleinen Bootshaus, das auch als Anlegestelle einer Fähre diente. In zwei Fahrten führte uns der Fährmann mit seinem Elektroboot über das Wasser ans gegenüberliegende Ufer. Nach knapp einer Stunde kamen wir im Quartierbeizli Weggismatt an. Mittagessen war angesagt. Danach blieb uns noch genug Zeit, um Luzern zu erkunden. Um 18 Uhr waren wir wieder Zuhause.

Danke Helen Blechschmidt und Lore Bühler für den Ausflug an den bei vielen Sportlern beliebtesten Rudersee der Welt.



### Von Ermatingen nach Steckborn mit Zwischenhalt am Arenenberg

Die Wandergruppe reiste nach Ermatingen an den Bodensee. Nach zwanzig Minuten war das wunderschöne Hotel und Restaurant Lilienberg erreicht. Wir genossen Aussicht und Kaffee und machten uns auf zum nahe gelegenen Arenenberg. Der Arenenberg mit seiner wunderschön gepflegten Parkanlage war vor allem berühmt durch seine Bewohner Hortense de Beauharnais und Napoleon III.

Auf einem abwechslungsreichen Weg erreichten wir das nächste Ziel, das etwas in der Höhe gelegene Restaurant Jochental in Steckborn. In der temperaturmässig angenehmen Gartenbeiz erhielten diejenigen, welche Felchenfilet bestellt hatten, Forelle. Der Fang von Felchen im Bodensee war von der Behörde kurzfristig verboten worden. Der Abstieg zum Hafen von Steckborn war kurz. Um 14 Uhr lief unser Schiff aus, das uns via Reichenau nach Ermatingen brachte. Die frische Brise auf See genossen wir sehr. Mit den relativ kurzen Umsteigezeiten blieben wir frisch auf Trab.

Diesen wunderschönen, abwechslungsreichen und mit einem Kulturprozent aufgewerteten Ausflug haben wir unseren Leiterinnen Helen Neidhart und Martha Muntwiler zu verdanken. Herzlichen Dank. ■ Urs Frei



## Als die Rennstrecke durchs Festzelt führte

**Zum 40. Mal kämpfen am 12. November 2023 Radquerfahrer und -fahrerinnen am Schlosshügel um Ruhm und Ehre. Von der Kantonal- bis zur Europameisterschaft reicht die Bandbreite der bisher durchgeführten Veranstaltungen. Für den Veloclub Hittnau ist der Anlass nicht mehr aus dem Jahreskalender wegzudenken.**

Es begann 1985 als kantonales Radquer – heute sind die Rennen am Schlosshügel längst fester Bestandteil des hiesigen Rennkalenders. Zahlenmenschen werden schnell merken: 1985 bis 2023 – wie kommt man da auf 40 Austragungen? Ganz einfach: Es gab ein Jahr, wo gleich drei Rennen stattfanden. So 2021, als der VC Hittnau Anfang Januar zuerst ein andernorts ausgefallenes Rennen übernahm und eine Woche später die Schweizermeisterschaft ausrichtete. Und Ende Oktober fand bereits das Rennen der nächsten Saison statt. Und es gab ein einziges Jahr, 2020, wo kein Rennen stattfand.

### Spektakel pur und Zuschauermassen

Ein Blick zurück in die Anfangsjahre des Anlasses zeigt: Der Radquer-Sport hatte in der Schweiz damals einen anderen Stellenwert als heute. Nach erfolgreich durchgeführter Kantonalmeisterschaft konnte der VC Hittnau 1986 bereit zum ersten Mal ein nationales Radquer austragen. Schweizer Fahrer am Start, deren Namen man heute noch kennt: Thomas Frischknecht beispielsweise, Beat Breu oder Beat Wabel. 3000 begeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer am Streckenrand oder in der Festwirtschaft. Von hier aus verpasste man zwar die inzwischen legendäre Schlosshügelabfahrt, aber keineswegs den Rennverlauf: Die Strecke führte mitten durchs Festzelt. Spektakel pur, wie der «Zürcher Oberländer» in seinem Rennbericht verlauten liess.

### Historische Erfolge zu Jahrtausend-Beginn

Der Anlass am Schlosshügel etablierte sich schnell in der Szene, und so konnte 2001 erstmals die Schweizermeisterschaft durch-



*In den 80er-Jahren waren Radquerfahrer noch anders unterwegs als heute: ohne Helm – eine normale Trainerjacke genügte.*

geführt werden. Das Publikum strömte in Scharen herbei, 4500 sollen es gewesen sein, und konnte einem für den VC Hittnau geradezu historischen Erfolg beiwohnen: Lokalmatador Beat Wabel gewann bei der Elite, Michi Baumgartner bei den Espoirs.

Als bisher höchstklassiertes Rennen konnte 2007 die Europameisterschaft ausgerichtet werden. Noch höher hinaus wird es aber kaum noch gehen. Weltcup oder gar Weltmeisterschaft wäre für den VC Hittnau wohl definitiv eine Schuhnummer zu gross. ■ Christoph Boog

## OK-Chef Thomas Frei steht Red' und Antwort

### 40 Jahre «Quer» auf der fast gleichen Strecke: Wird das nicht allmählich etwas langweilig?

Thomas Frei: Nein, gar nicht. Es ist ja nicht so, dass die Strecke immer dieselbe gewesen wäre. In den Anfängen waren die Strecken länger und für die Zuschauerinnen und Zuschauer langweiliger. Heute versuchen wir, die Strecke so kurz wie möglich und damit attraktiv für die Fahrerinnen und Fahrer sowie Zuschauerinnen und Zuschauer zu machen. Heute kann man vom Schlosshügel 90% der Strecke sehen und so seine Favoriten stets im Blickfeld haben. Die Fahrerinnen und Fahrer aus der ganzen Welt schätzen die Strecke, weil sie schwer und technisch anspruchsvoll ist, vor allem wegen der spektakulären Schlosshügelabfahrt.

### Was waren die wichtigsten Veränderungen seit der ersten Durchführung?

Bei den ersten Radquers führte die Strecke noch durch das Festzelt und es waren teilweise bis zu 4000 Zuschauerinnen und Zuschauer am Streckenrand. Die Schweizer Fahrerinnen und Fahrer waren die Weltspitze und in Hittnau stets am Start. Heute haben wir noch 1000 Zuschauerinnen und Zuschauer und die Schweizer Radquers sind vor allem auf den Nachwuchs ausgerichtet. Die Weltspitze steht heutzutage in erster Linie an den Crossrennen in Belgien am Start.

**Von welchen Anekdoten früherer Rennen erzählt man sich heute noch?**

Das sind einerseits die spektakuläre Schlosshügelabfahrt und andererseits die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer, die in der Vergangenheit Sonntag für Sonntag an die Radquers in der Schweiz und auch nach Hittnau pilgerten.

**Weshalb lohnt es sich, am 40. Radquer am Streckenrand oder im Festzelt mit dabei zu sein?**

Wir versuchen, auch für die 40. Austragung möglichst viele Fahrerinnen und Fahrer vom In- und Ausland nach Hittnau zu holen, damit es spannende Rennen gibt. Die 40. Austragung ist gleichzeitig auch der Finallauf der Schweizer Cross-Serie Swiss Cyclocross Cup. Wir möchten zudem die Hittnauer Schulklassen motivieren, am Start zu stehen, damit diese einen attraktiven Klassenpreis gewinnen können.

Für die Zuschauerinnen und Zuschauer haben wir ein reichliches Angebot an feinen Speisen vom Hamburger bis zu selbstgemachten belgischen Waffeln. Zudem ist der Einlass am 13. November 2023 zur Feier des Tages für alle umsonst. Deshalb fänden wir es schön, möglichst viele Hittnauerinnen und Hittnauer am diesjährigen Radquer begrüßen zu dürfen.

**Wird das Radquer Hittnau auch seine 50. Durchführung feiern können? Weshalb?**

Wir im OK Radquer sind fast alle in der Hittnauer Radsportschule gross geworden und sind selber Radquer gefahren.



Thomas Frei amtiert bereits seit etlichen Jahren als OK-Chef des Radquers.

Dieser Sport ist unsere Leidenschaft. Solange wir Spass haben, wird das Radquer in Hittnau stattfinden.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Landbesitzerinnen und Landbesitzern, der politischen Gemeinde Hittnau, allen Anwohnerinnen und Anwohnern sowie allen Helferinnen und Helfern für das Verständnis und die langjährige Unterstützung bedanken. Ohne euch würde das Radquer definitiv nicht zum 40. Mal stattfinden können.

**Wir sehen uns am 13. November 2023 beim Schützenhaus!**



**Die Männerriege Hittnau zwischen Himmel und Erde**

So dramatisch, wie es tönt, war es eigentlich nicht. Hansueli Dietiker, versierter Reiseleiter der Männerriege Hittnau, liess sich für die Riegenreise etwas Spezielles einfallen: Einen Ausflug in die dritte Dimension, eine Wanderung zum Baumwipfelpfad Neckertal ob Mogelsberg.

Auf dem Programm standen eine Anreise per ÖV und dann ein rund halbstündiger Aufstieg zum Baumwipfelpfad. Es war einer der heisseren Tage und die Gelegenheit, etwas zu trinken, kam gerade richtig. Das Wandeln auf dem Baumwipfelpfad in luftiger Höhe war sehr angenehm, die Vielfalt der Pflanzen und passende Informationen zu Tieren beeindruckend.

Nach der Besichtigung wanderten wir rund zwei Stunden weiter, hinunter zum Necker, dann wieder hoch durch hügeliges Gelände nach Aewil zum Restaurant und Käserei Berghof. Das Essen war bereits bestellt. So kamen wir zügig zum Mittagessen und zu den Getränken. Es war ein wunderschöner Aufenthalt in der Gartenbeiz, die Aussicht super. Gemütliche Gespräche und ein Jass lagen drin. Es folgte noch ein kürzerer Marsch.

Danke, Hansueli, du hast uns einen wunderschönen Tag beschert. Ein bisschen Sport und viel Kameradschaft pflegen.

■ Urs Frei







# Luppenpark-Event für Jung und Alt

# Moschtifäscht

## Samstag, 7. Oktober 2023

10.00 Uhr bis 16.00 Uhr



Männerriege Hittnau

## Nostalgie-Moschtis-Schaumoschten

**Schaumosten zum 15-jährigen Jubiläum der Nostalgie-Moschtis mit der über 100-jährigen Mostpresse, in der alten Scheune Luppenpark.**

Zuschauen oder selber mosten mit der über 100-jährigen Mostpresse. Jeder der einen Harass Äpfel mitbringt (von eigenen Obstbäumen oder nach Anfrage bei einem Bauern aufgelesen), erhält gratis 10 Lt. Süssmost direkt ab Mostpresse zum Sofortverbrauch oder eine Woche später 10 Lt. pasteurisierten Süssmost mit langer Haltbarkeit.

Über die Mittagszeit gibt es Würste vom Grill gegen Entgelt und Gratis-Süssmost à discrétion.



Verein Villa Spörri

## Kaffee, Kuchen und Spiele in der Villa und im Park

Zum 5-jährigen Bestehen des Villa-Kafis, verwöhnt das Villa Spörri-Team die Gäste mit Kuchen, Süssigkeiten, feinem Kaffee und Getränken. In der Villa und/oder im Park gibt es Spiele für Kinder, Eltern und Grosseltern.







## Das besondere Geburtstags-Interview



### GRATULATION AN:

**Hella Bosshart-Miedzik**  
**Schleifentobelweg 1**  
**8335 Hittnau**  
**Geboren am 24. August 1943**  
 Wir alle gratulieren dir herzlich zum 80. Geburtstag.

### Hella, du bist als zweifache Grossmutter neugierig und unternehmungslustig. Wie waren deine Grosseltern, kannst du dich an sie erinnern?

Das ist eine eher schmerzliche Geschichte. Die Eltern meiner Mutter sind in der Region von Schaffhausen aufgewachsen. Mein Grossvater kaufte, nach seiner Pensionierung als Giesser in der Firma G+F, im Hasel einen kleinen Bauernhof, um dort mit Feldarbeiten und mit einigen Tieren die freie Zeit sinnvoll verbringen zu können. Ihre Tochter Resi (meine Mutter) wuchs als Einzelkind auf. Sie besuchte nach der Sekundarschule die Handelsschule in Freiburg und wohnte anschliessend wieder bei ihren Eltern im Hasel. Sie arbeitete bei Huber und Suhner in Pfäffikon. Eine wirkliche Beziehung zu meinen Grosseltern entwickelte sich erst nach und nach, weil ...

### Hat das etwas mit deinem rätselhaften, ausländischen Familiennamen zu tun?

Für mich war unser Name etwas ganz Normales. Doch meine Eltern mussten als junges Paar ihre Liebe zueinander mit vielen Entbehrungen und Ablehnungen auch

aus der eigenen Familie ertragen. Mein Vater Boleslaw, oder «Boli», wie er von seinen Freunden genannt wurde, kam als junger, polnischer Internierter 1941 in die Schweiz. Sie wohnten gemeinsam in Baracken im Schäracker in Pfäffikon. Es war ihnen strengstens verboten, sich mit Schweizer Frauen zu treffen. Die Heerespolizei kontrollierte, ob bei ihren Arbeitseinsätzen oder in ihrer Freizeit diese Auflagen auch eingehalten wurden. Irgendwann trafen und verliebten sich Boli und Resi trotzdem. Als Freundin und später als Frau eines Polen war sie im Elternhaus im Hasel nicht mehr willkommen. Keine einfache Zeit für die junge Familie. Zusammen mit meinen Schwestern Dana, Renate und Käthi wuchsen wir vier Mädchen in Pfäffikon auf, geliebt und bestens umsorgt von unseren Eltern. Gelegentliche Besuche im Hasel, speziell an den Festtagen, wurden uns Kindern erlaubt. Später als Oberstufenschülerin unterstützte ich meinen Grossvater regelmässig bei den Hausarbeiten.

### Wurdest du als ältestes Mädchen besonders behütet?

Die Mutter versuchte immer, möglichst gerecht zu sein und keine zu bevorzugen. Das war natürlich nicht immer einfach. Als ich im ersten KV-Lehrjahr war, natürlich bei Huber und Suhner, wuchs unsere Familie noch einmal, wir bekamen unseren Bruder Georg. Als einziger Junge erhielt er von allen selbstverständlich eine Sonderbehandlung. Jetzt endlich konnte auch unser Grossvater seine Vorurteile ablegen und besuchte uns zum ersten Mal in Pfäffikon. Leider konnte er diese friedliche Zeit nur noch kurze Zeit geniessen, bevor er verstarb.

### Das Haus im Hasel stand sicher nicht lange leer?

Der Umzug von der kleinen Wohnung in Pfäffikon ins eigene Haus im Hasel war etwas Einmaliges. Ich hatte das Gefühl, auf einer kleinen Ranch zu wohnen. Den längeren Arbeitsweg mit dem Solex nahm ich gerne in Kauf. Ein eigenes Zimmer, viel Platz ums Haus und neue Begegnungen in der Damenriege von Hittnau waren mir das wert. Ich war nicht die erste und sicher

nicht die letzte, die sich im legendären Hirschensaal verliebte. Nach der Heirat mit meinem Turner Fredi und mit der Geburt von unserem ersten Sohn Fredi machten wir meinen Bruder Gogi bereits als Vierjährigen zum Onkel und zwei Jahre später mit Andreas zum doppelten Onkel.

### Wo hast du deine freie Zeit neben dem Geschäft und deiner Familie verbracht?

An unzähligen Sitzungen als Aktuarin (lacht). Einige Jahre war ich in der Schulpflege. Diese Arbeit war sehr interessant trotz den Schwierigkeiten, die Auswirkungen der zunehmenden Bautätigkeit für die schulischen Belange vorausszusehen und richtig zu interpretieren. Ich kannte die meisten Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern, es war noch sehr ländlich und überschaubar. Die Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen und Lehrern empfand ich als eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe. In diversen Baukommissionen und Vereinen gab es für mich als Aktuarin immer viel zu schreiben. Jetzt habe ich mir erlaubt, nur noch im Altersverein als Kassierin zu arbeiten und habe alle anderen Ämter abgegeben.

### Was hat sich verändert und was ist dir wichtig, damit unser Dorf lebenswert ist?

Früher traf man sich nach der Turnstunde im Restaurant und nach der Polizeistunde, um 23 Uhr, diskutierte man oft bei jemanden daheim weiter. Wir als jung Verheiratete mit einer eigenen Wohnung waren oftmals die Gastgeber. Freundschaften aus dieser Zeit sind bis heute geblieben. Jetzt fahren die Jungen in die Stadt, um sich zu unterhalten, das Angebot ist ja riesig und vielen Vereinen fehlt der Nachwuchs. Mit einem freundlichen Grüezi bei Begegnungen auf der Strasse fühle ich mich Zuhause. Das ist für viele Menschen ungewohnt, sie sind mit ihren Ohrstöpseln voll beschäftigt und isoliert von ihrer Umgebung. Da bin ich gerne etwas altmodisch. Und ganz wichtig: Gute Erfahrungen und positive Erlebnisse unbedingt weitererzählen. Alles, was nicht optimal ist, erreicht uns täglich automatisch und im Übermass. ■ Markus Jaggi



## Festliche Vorfreude auf den Pfaffiker Wienachtsmärkt 2023

Die Weihnachtszeit rückt näher und mit ihr kommt die Vorfreude auf den diesjährigen Weihnachtsmarkt, der zweifellos ein Highlight im Jahreskalender darstellt. Dieses Jahr verspricht der Markt, mit rund 75 Marktständen und einem vergrösserten Food- und Gastrobereich eine ganz besondere Atmosphäre zu bieten.

Am 1. Dezember 2023 startet das vorweihnachtliche Vergnügen mit dem beliebten «Glühweinplausch». Geniessen Sie heisse Getränke und köstliche Leckereien, um sich auf das Fest der Liebe einzustimmen.

Der eigentliche Höhepunkt, der Weihnachtsmarkt selbst, findet am 2. Dezember 2023 statt und verspricht, ein wahres Fest für die Sinne zu werden. Hier finden Sie garantiert das perfekte Geschenk für Ihre Lieben oder etwas Schönes, um Ihr Zuhause festlich zu dekorieren.

Für die jüngsten Besucher gibt es ein vielseitiges Kinderprogramm mit Kinderschminken, Zuckerwatten und einem Besuch des Weihnachtsmanns höchstpersönlich.

Der Weihnachtsmarkt ist nicht nur ein Ort des Einkaufens und Geniessens, sondern auch ein Ort der Gemeinschaft. Treffen Sie Freunde und Nachbarn, teilen Sie Geschichten und erleben Sie die Wärme und Freude der Weihnachtszeit.

### HERZLICHE GRATULATION



#### GOLDENE HOCHZEIT

**4. Oktober 2023**  
Theres und Walter Blum

#### 80. GEBURTSTAG

**17. November 2023**  
Peter Heil

#### 90. GEBURTSTAG

**14. Oktober 2023**                      **23. November 2023**  
Gertrud Sprecher                      Renate Kündig

#### GNADENHOCHZEIT

**28. November 2023**  
Renate und Heinrich Kündig

#### DIAMANTENE HOCHZEIT

**4. November 2023**  
Barbara und René Alchenberger



# Veranstaltungen

Datum	Zeit	Veranstaltung	Wo	Wer
<b>OKTOBER 2023</b>				
03. Oktober		Häckseldienst		Gemeinde Hittnau
04. Oktober		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau
04. Oktober	15.30 Uhr	Vorlesestunde für Kinder	Bibliothek Hittnau	Bibliothek Hittnau
05. Oktober	19.30 Uhr	Meine Altersvorsorge (Referat)	Singsaal der Schule Hittnau	Fortbildungsschule Hittnau
08. Oktober	10.30 Uhr	Workshop: Sashiko	Museum Neuthal	Museum Neuthal
11. Oktober		Kartonsammlung		Gemeinde Hittnau
18. Oktober		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau
20. Oktober	08.30 Uhr	Viehschau Hittnau	Müligasse 9	Viehschaukommission Hittnau
20./21. und 26.–28. Okt.	20.00 Uhr	Theateraufführung «Der Spieleabend»	Reformiertes Kirchgemeindehaus	Spot on! Theater
22. Oktober		Gesamterneuerungswahl Nationalrat		Gemeinde Hittnau
24. Oktober	12.00 Uhr	Kellerei Rimuss in Hallau	Kellerei Rimuss	Seniorenverein Hittnau
25. Oktober	15.00 Uhr	Vom Schmied und der Spinnerin	Museum Neuthal	Museum Neuthal
26. Oktober	19.00 Uhr	INPUT – die Vortragsreihe im GerAtrium	Flügelsaal im Haus Chriesibaum	Pflegezentrum GerAtrium Pfäffikon
26. Oktober bis 09. November	19.00 Uhr	Gehirnfitness – Training für alle mit Gehirn	Singsaal der Schule Hittnau	Fortbildungsschule Hittnau
28. Oktober		Papiersammlung		Gemeinde Hittnau
<b>NOVEMBER 2023</b>				
01. November		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau
01. November	15.30 Uhr	Vorlesestunde für Kinder	Bibliothek Hittnau	Bibliothek Hittnau
02. bis 04. Nov.	20.00 Uhr	Theateraufführung «Der Spieleabend»	Reformiertes Kirchgemeindehaus	Spot on! Theater
07. November		Häckseldienst		Gemeinde Hittnau
08. November	13.30 Uhr	Räbenschnitzen	Vorplatz bei alter Turnhalle	Kids Club
08. November		Kartonsammlung		Gemeinde Hittnau
11. November	14.00 Uhr	Schnuppertag	Museum Neuthal	Museum Neuthal
11. November	14.00 Uhr	Kreative Weihnachtskarten	Werkraum Primarschulhaus	Fortbildungsschule Hittnau
11. November	17.45 Uhr	Räbeliechtle-Umzug	KiGa Sonne/KiGa Oberhittnau	Elternrat Hittnau
15. November		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau
18. November	10.00 Uhr	Info und Austausch KiTa/alte Seki	Turnhalle Hermetsbüel	Schule und Gemeinde Hittnau
22. bis 29. Nov.	18.00 Uhr	Weihnachtsmenü	Schulküche der Schule Hittnau	Fortbildungsschule Hittnau
23. November	19.30 Uhr	Feng Shui – für ein gemütliches Zuhause	Singsaal der Schule Hittnau	Fortbildungsschule Hittnau
24. bis 25. Nov.		Chränzli TV Hittnau	MZTH Hittnau	TV Hittnau
26. November		Abstimmung		Gemeinde Hittnau
27. November	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung	Kirche Hittnau	Gemeinde Hittnau
29. November		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau
29. November	14.00 Uhr	60+ Unterhaltungsnachmittag	Reformiertes Kirchgemeindehaus	Frauenverein Hittnau

Sie können die Veranstaltungen gratis auf der Webseite der Gemeinde Hittnau publizieren unter:  
[www.hittnau.ch](http://www.hittnau.ch) – Leben – Freizeit | Kultur – Veranstaltungen – Anlass hinzufügen.





**Spot-on!**  
Hittnau macht Theater

## Theater mit Gastrobetrieb

**Fr – Sa 20.–21. Okt.**  
**Do – Sa 26.–28. Okt.**  
**Do – Sa 02.–04. Nov.**

**Kirchgemeindehaus Hittnau**  
**Türöffnung: 18.30 Uhr**  
**Beginn: 20.00 Uhr**

**Eintritt** Frei (Kollekte)  
**Aufführung** «Der Spieleabend»  
**Regisseur** Paul Koch  
**Verlag** Breuninger Theaterverlag  
**Drehbuch** Bernd Spehling  
**Weitere Infos** [www.spot-on.ch](http://www.spot-on.ch)

**Jetzt Tisch  
reservieren!**

Telefonisch jeweils  
mittwochs, 18–20 Uhr  
unter 079 603 67 26



STOZ



**HEV** Region Winterthur

## Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Hittnau.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Bauberatung
- ✓ Wohnungsabnahme

### Online-Ratgeber Wohneigentum



Erhalten Sie eine unabhängige  
und seriöse Empfehlung von  
erfahrenen Fachexperten.

[www.hev-ratgeber.ch](http://www.hev-ratgeber.ch)



Ralph Bauert  
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: [www.hev-winterthur.ch](http://www.hev-winterthur.ch) • 052 212 67 70